Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 35 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. Anzeigen kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, Reklamen à Zeile 50 Pfg.

Nr. 117. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 845. „ „ Beckum: „ 12. Montag, den 22. Mai Fernsprecher in Oelde: Nr. 11. 1905.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. ⊹ Berlin, 21. April. Das Abgeordnetenhaus hielt am Sonnabend nur eine kurze Sitzung ab. Zunächst wurde in zweiter Lesung die seit einer Reihe von Jahren regelmäßig wiederkehrende Vorlage betr. Gewährung von Staatsbeihilfen zum Bau von **Arbeiter- und Beamtenwohnungen** einstimmig angenommen. Bei Gelegenheit dieser Beratung trat der Abg. v. Bodelschwingh warm für die Errichtung eigener Häuser für die Beamten ein. Dabei ließ er die Bemerkung fallen, in Berlin seien so ziemlich alle Postunterbeamten Sozialdemokraten. Im weiteren Verlauf der Sitzung nahm er indes diese Behauptung mit der Erklärung zurück, daß ihm von zuständiger Seite die Unrichtigkeit seiner Behauptung versichert worden sei. Der Zentrumsabgeordnete Dr. König, der in seiner privaten Tätigkeit Oberpostrat ist, versicherte auf das bestimmteste, daß die Postbeamten in ihrer großen Mehrzahl durchaus staatstreu gesinnt seien. Das Abgeordnetenhaus nahm im weiteren noch einen Antrag Gamp (fk.), der die Regierung ersuchte, den Fonds zur **Unterstützung der Geistlichen** aller Bekenntnisse erheblich zu erhöhen, einstimmig an, nachdem Abg. v. Strombeck (C.) darauf hingewiesen hatte, daß die katholischen Kapläne die einzigen seien, deren Gehalt in den letzten Jahrzehnten nicht aufgebessert worden sei. Hoffentlich werde das nun bald erfolgen. Ein Antrag Arndt (fk.), der eine Milderung der Bundesratsverordnung über die **Ruhezeit in den Gast- und Schankwirtschaften** verlangte, wurde, entsprechend dem Kommissionsbeschluß, abgelehnt. Abg. Schmedding (C.) verwendete sich lebhaft dafür, daß die in den Gast- und Schankwirtschaften beschäftigten Personen eine ausreichende Ruhezeit erhalten.

□ **Eine Amnestie,** hauptsächlich für politische und Preß-Vergehen, soll anläßlich der bevorstehenden Hochzeit des Kronprinzen zu erwarten sein.

+ **Sozialdemokratische Preßpolemik.** Bezeichnend für die Art der Polemik bei einem Teile der sozialdemokratischen Presse ist folgendes: Erst im März vorigen Jahres (1904) mußte sich die sozialdemokratische „Arbeiterzeitung“ von Dortmund, die Herrn Jul. Bachem nachstehende Aeußerung in den Mund legte: „Keine Presse steht so niedrig da, und in keiner wird so gehässig geschimpft, wie in der Mehrheit der Zentrumspresse, die da, wo die Gründe versagen, zur persönlichen Beschimpfung und Verdächtigung greift. In der persönlichen Beschimpfung wird die katholische Presse von keiner anderen übertroffen“ — dazu bequemen, einer Berichtigung seitens des Vorstandes des Augustinusvereins Raum zu geben, in der es hieß: „Diese Behauptung ist ihrem Inhalte nach unwahr. Was Herr Dr. Julius Bachem in Wirklichkeit gesagt hat, ist in Nr. 7 des Augustinusblattes vom Juli 1902 und in Nr. 2 vom Febr. 1903 veröffentlicht worden. Es deckt sich mit dem, was die ‚Arbeiterzeitung‘ schreibt, in keiner Weise.“ Damit sollte man glauben, wäre das sozialdemokratische Märchen endgültig abgetan. Aber nein! Dieselbe sozialdemokratische Dortmunder ‚Arbeiterzeitung‘ bringt es fertig, in ihrer Nummer 115 von Donnerstag dem 18. Mai dasselbe Märchen nochmals als lautere Wahrheit ihren Lesern aufzutischen, dessen Unwahrheit sie selbst vor jetzt über Jahresfrist hatte zugeben müssen. — Auch die Bielefelder „Volkswacht“ band auch noch kürzlich ihren Lesern jenes Märchen auf.

-- **Wegen fortgesetzten Mißbrauchs der Dienstgewalt** war der Vizefeldwebel Joseph Pfeiffer und der Unteroffizier August Rauschenbach von der 7. Kompagnie des 8. bayerischen Infanterie-Regiments vom Kriegsgericht zu 1½ bezw. 1 Jahr Gefängnis und Degradation verurteilt worden. Die Strafe war ihnen zu hoch, weshalb sie Berufung einlegten. In der Berufungsverhandlung kamen ganz haarsträubende Soldatenquälereien zur Sprache. Pfeiffer ließ sich in der Zeit von Ende Oktober 1902 bis Ende September 1904 in mehr als 100 Fällen Mißhandlungen an wehrlosen Soldaten zu schulden kommen. Mit dem Säbel, dem Wischstock oder sonst einem Instrument, das ihm gerade in die Hände kam, schlug er die Soldaten, gab ihnen mit dem Gewehrkolben Stöße vor die Brust, traktierte sie mit Fußtritten usw. Ein Soldat, ein Schuhmacher namens Werner, starb infolge der erlittenen Quälereien. Der Unteroffizier Rauschenbach mißhandelte die Leute in ähnlicher Weise. Er zwickte die Soldaten in die Nase, schlug sie mit dem Wischstock, ließ sie Uebungen machen, bis sie nicht mehr konnten, mit Kartoffeln oder Steinen im Munde fünf Minuten lang still stehen, Patronen mit dem Munde vom Boden aufheben usw. In zwei Fällen mußte ein Soldat sich nackt ausziehen und in ein Faß mit kaltem Wasser stellen, während seinen Kameraden befohlen wurde, ihn zu schruppen. Dem Soldaten Lugmeier wurde von beiden Angeklagten die Nase „massiert“, bis das Blut kam. Lugmeier meldete dies dem Hauptmann, worauf R. die ganze Korporalschaft Strafübungen machen ließ und den Leuten erklärte, sie sollten sich dafür bei L. bedanken. Der oben genannte Soldat Werner richtete kurz vor seinem Tode einen Brief an seine Mutter, der an den Obersten geschickt werden sollte. Die beiden Angeklagten bekamen aber Wind davon und kauften der Frau den Brief um 40 Mark ab, „um die Sache aus der Welt zu schaffen“, wie sie sagten, in Wirklichkeit aber nur, um ein Beweismaterial zu vernichten. Infolgedessen kamen die Schindereien erst viel später ans Licht, und zwar durch einen Brief, den ein ehemaliger Unteroffizier an den Obersten schrieb. Das Gericht verwarf die Berufung.

Frankreich. Paris, 20. Mai. **Eine sozialdemokratische Erklärung gegen den König von Spanien.** Wie der Matin mitteilt, will der allgemeine Gewerkschaftsbund des Seinedepartements am nächsten Mittwoch in einer großen Volksversammlung über die Haltung der Pariser Arbeiterschaft bei der bevorstehenden Anwesenheit des Königs von Spanien in Paris beschließen. Vorher gedenkt der Bund eine Erklärung öffentlich zu verteilen, worin gesagt wird, Alfons XIII. sei ein Patenkind Leos XIII., Großmeister der Inquisition und Vertreter des im schlimmsten Sinne des Wortes klerikalsten und reaktionärsten Regimes von ganz Westeuropa; er billige die schärfsten Maßregeln gegen die organisierten Arbeiter und alle freisinnigen Männer Spaniens. Sein Besuch in Paris sei das Ergebnis diplomatischer Besprechungen, von denen das Volk keine Kenntnis erhalten habe und die in kurzer Zeit die blutigsten und schrecklichsten Abenteuer veranlassen könnten. Dem Könige zujubeln, heiße, sich für die Eroberung von Marokko und ihre unausbleibliche Folge, nämlich einen europäischen Krieg aussprechen, heiße ferner, sich mit den religiösen Finsterlingen eins erklären und die Qualen billigen, die die spanischen Behörden den Revolutionären zugefügt hätten.

Griechenland. = Athen, 21. Mai. Im Langadadistrikt in Mazedonien hat ein **Zusammenstoß zwischen einer griechisch-mazedonischen Bande und einem starken Detachement türkischer Truppen stattgefunden. Elf von der Bande und fünfzig Türken sind gefallen.** Obgleich die Griechen durch eine große Zahl türkischer Soldaten umzingelt wurden, gelang es ihnen doch, zu entkommen.

Afrika. Deutsch-Südwest-Afrika. Im Norden des Schutzgebietes hob Oberleutnant Graf v. Schweinitz am Eiseb, östlich von Epata, mehrere Hererolager auf und stieß am 11. ds. auf 200 bewaffnete Leute des Häuptlings Salatiel, die noch heftigem Feuergefecht gezwungen wurden, eine von ihnen besetzte Wasserstelle zu räumen. Der Feind verlor 14 Tote, Oberleutnant Graf v. Schweinitz wurde leicht verwundet. — Der Bethanierhäuptling Cornelius Frederik, der am 9. ds. von der Abteilung des Hauptmanns Baumgärtel am obern Ganachab geschlagen worden war, ist in die Gegend von Besondermaid zurückgegangen. Die Verfolgung wird von verschiedenen Seiten fortgesetzt, 220 Stück Groß- und 630 Stück Kleinvieh sind bis jetzt erbeutet worden. — Samuel Isaak, ein Unterkapitän Hendrik Witbois, der ursprünglich bei Goanur gemeldet worden war, ist über Nuis in südlicher Richtung abgezogen. Bei Mukorob gelang es, Nachzügler des Feindes unter Artilleriefeuer zu nehmen; 28 Hottentotten, meist Weiber und Kinder, wurden gefangen genommen, 50 Stück Großvieh erbeutet.

In dem Gefecht bei Ganams am 26. und 27. April ist u. a. der Gefreite Damering aus Darfeld im Münsterlande gefallen. Der in dem Gefecht am oberen Granachab am 8. Mai leicht verwundete Hauptmann Emil v. Rappard ist gebürtig aus Aplerbeck.

Marokko. ✕ Tanger, 20. Mai. Der französische Gesandte Taillandier wird morgen zu Ehren des deutschen Gesandten Grafen Tattenbach, seiner Angehörigen und der Mitglieder der deutschen Gesandtschaft in Fez ein Festmahl geben.

):(Krieg zwischen Rußland und Japan.

Ein kühnes Reiterstückchen.

London, 18. Mai. Ueber einen japanischen Reiterzug, der kurz vor der Schlacht bei Mukden erfolgreich unternommen wurde und der Vergessenheit entrissen zu werden verdient, berichtet der Vertreter der „Times“ in Tokio auf Grund zuverlässiger Mitteilungen: Am 9. Januar trat eine Abteilung von 150 Reitern, zusammengestellt aus Freiwilligen von vier verschiedenen Regimentern, unter dem Kommando des Majors Naganuma, von Sumapao bei Haikati aus diesen Ritt an. Der Auftrag ging dahin, an einem Punkte möglichst weit nördlich von Mukden die mandschurische Bahnlinie im Rücken der Russen zu zerstören. Gerade um diese Zeit hatte General Mischtschenko auf dem rechten Ufer des Liao mit einem starken Kavalleriekorps den bekannten Vorstoß auf Yinkau und Alt-Niutschwang gemacht, der damals viel Staub aufwirbelte, aber wenig wesentlichen Erfolg hatte. Drei Tage, nachdem die russischen Kosakengeschwader nach Süden gestürmt waren, wandte sich Major Naganuma nordwärts. Sein kleines Häuflein marschierte ohne Train und mit leichtestem Gepäck. Jeder Reiter führte in seinen Halftern eine magere Wochenration von Preßreis; damit begab sich das Streifkorps auf feindliches Gebiet und suchte sich bei strengster Winterkälte Obdach und Atzung, wo sie gerade zu finden waren. Der Zielpunkt war die Eisenbahnbrücke über den Hsingkaifluß, etwas südlich von Changchun, also 240 Klm. nördlich von Mukden. An ortskundigen Mannschaften und Führern gebrach es der kleinen Abteilung sicher nicht, allein da man auf Schleichund Umwege angewiesen war, hatte Major Naganuma von Sumapao aus bis zu der erwähnten Brücke einen Weg von 450 Klm. zurückzulegen. Man war aus naheliegenden Gründen genötigt, bei Nacht zu marschieren und erreichte in 43 Tagen, ohne ungünstigen Zwischenfall und ohne die Aufmerksamkeit der Russen rege zu machen, am 11. Februar, als Oyama seine letzten Maßnahmen für die Muldener Schlacht traf, das Ufer des Hsingkai. Hier sprengte die Schar die dortige Eisenbahnbrücke in die Luft. Damit war dann freilich jede weitere Möglichkeit, sich verborgen zu halten, ausgeschlossen. Man begab sich mit vergängtem Zügel auf die Heimkehr, und die Russen begannen die Jagd auf das verwegene Häuflein. Drei Tage später, am 14. Februar, wurden die japanischen Reiter von 300 Kosaken mit 2 Feldgeschützen angegriffen, warfen aber den Feind zurück und führten ein feindliches Geschütz und einen Gepäckwagen als Siegesbeute mit davon.

Der kühne Zug hatte aber außer seinem unmittelbaren Erfolge noch für die Japaner weitere günstige Wirkungen. Man glaubte im russischen Hauptquartier an eine weite Ueberflügelung und sandte starke Kavalleriemassen gegen Tschangtschung, wodurch dann wieder die Strecke, auf der bald darauf Nogis Truppen vordrangen, entblößt wurde. Die Außenwelt hörte wenig von Naganumas glücklichem Unternehmen. Am 26. Februar gelangte über Kintschau die Kunde an die Küste, es sei irgendwo, über Tieling hinaus, die Bahnverbindung zerstört worden. Auch kam das Gerede in Umlauf, weit im Rücken des russischen Heeres seien japanische Truppen aufgetaucht. Doch der Zeitungsleser schenkte diesen Gerüchten wenig Beachtung, und die gestrengen militärischen Fachkritiker bewiesen zu ihrer eigenen Befriedigung, die Sache sei ganz unmöglich, und das Gerede barer Unsinn. Die allgemeine Ansicht in fachkundigen Kreisen ging dahin, daß wahrscheinlich die Chunchusen wieder an der Arbeit gewesen seien. Am 13. März aber ritt Major Naganuma mit seinen Reitern nach 63 Tagen wieder in die japanischen Vorpostenstellungen ein, erstattete noch am selben Tage bei Marschall Oyama Bericht und erntete die verdiente Auszeichnung. Sonst verlautete auch in Japan kein Wort über die kühne Tat. Sie ist erst neuerdings durch Briefe Naganumas und eines seiner Offiziere an ihre Eltern in weitere Kreise gedrungen.

□ Tokio, 20. Mai. Amtliche Mitteilung. Die aus russischer Quelle stammende, in Europa verbreitete Nachricht, Japan habe die Absicht, den Kaiser von Korea nach Japan zu bringen, wird amtlich als unbegründet bezeichnet, da keine derartige Absicht bestehe.

Aus Westfalen und Nachbarländern.

Hamm, 20. Mai. Zu Gerichtsassessoren wurden ernannt die Referendare Bona und Otto Schroeder im Oberlandesgerichts-Bezirk Hamm.

Lippstadt, 20. Mai. Auf dem benachbarten Rittergute Mentzelsfelde wurde vor kurzem eine Fasanerie eingerichtet, nach einer ähnlichen Anlage des Königs von Sachsen in Sybillenort. Die Fasaneneier werden vermittels Sartorius'scher Brutmaschinen ausgebrütet und dann von japanischen Seidenhühnern aufgezogen. Hierbei wurden die Erfahrungen des Oberreg.-Rats C. Cronau-Straßburg praktisch verwertet. (Patriot.)

Geseke, 19. Mai. Gestern wurde hier der Direktor Kamen von der Gewerkschaft Lothringen verhaftet und nach Bielefeld abgeführt; angeblich handelt es sich um Urkundenfälschung und Meineid.

Radevormwald, 19. Mai. Heute Morgen brannte in dem benachbarten Bergerhof-Leimbol das Wohnhaus nebst Scheune des Ackerers vom Berg total nieder. Leider ist auch ein Menschenleben in den Flammen umgekommen. Man fand die verkohlten Ueberreste der anfänglich gleich vermißten Frau Vorberg unter den Trümmern vor. Der Hauptmann der hiesigen Freiw. Feuerwehr erlitt bei den Rettungsarbeiten einen Armbruch.

Siegen, 19. Mai. Die ausgedehnten Fälschungen der Hundertmarkscheine durch den Lithographen Rott in Weidenau beschäftigt hier noch unausgesetzt die Oeffentlichkeit. Inzwischen ist durch die Untersuchung und durch das Geständnis des Rott, der anfänglich leugnete, mehr Licht in die Sache gekommen. Rott, der in dürftigen Verhältnissen lebte, aber ein geschickter Lithograph war, hat sich auf Anstiften des Schreinermeisters Völker aus Eiserfeld auf den verbrecherischen Weg bringen lassen. Von einem echten Hundertmarkschein, den V. besorgt hatte, machte Rott zunächst einen Umdruck auf den Stein, den er sorgfältig nacharbeitete. Um dem Papier den Anschein der Faserung zu geben, stellte er diese zunächst mit Hülfe der Lithographie her und bedruckte dann die Scheine in Farbe und Ausführung den echten täuschend ähnlich. Man erkennt die unechten Scheine an dem Fehlen des Wasserzeichens, dem etwas glatteren und um einige Millimeter kürzeren Papier, sowie daran,

daß der Druck der Unterschriften etwas verwischt ist. Rott hat die Zahl der von ihm angefertigten Scheine auf etwa 100 angegeben, doch nimmt man an, daß es bedeutend mehr sind. Er selbst will keinen in Verkehr gebracht haben, sondern alle an Volkel resp. den Kaufmann Schmeck aus Eiserfeld abgeliefert haben.

Essen, 20. Mai. Der alte (sozialdemokratische) Bergarbeiterverband schloß mehrere hundert Mitglieder aus, die während des großen Streiks nicht der ausgegebenen Parole folgten. Die Ausgeschlossenen wollen gegen den Verband klagbar werden.

+ **Wiesbaden**, 20. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind hier eingetroffen. Heute Nachmittag 2 Uhr fand bei Ihren Majestäten im königlichen Schlosse eine Frühstückstafel statt. Bei derselben saß der Kaiser zwischen der Königin Margherita von Italien und der Großherzogin von Hessen. Rechts von der Königin saß der Herzog von Urach, links von der Großherzogin der Chef des Zivilkabinetts v. Lukanus. Dem Kaiser gegenüber saß die Kaiserin, rechts von der Kaiserin der Großherzog von Hessen und die Herzogin von Urach, links von der Kaiserin die italienische Botschafter Graf Lanza und die hessische Oberhofmeisterin Freiin von Gracny.

□ **Wiesbaden**, 20. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind heute Nachmittag abgereist. — An der Abendtafel bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin nahm die Königin Margherita mit dem Gefolge und dem Ehrendienst teil. — Der vierte und letzte Festspielabend brachte Delibes' Coppelia in der Berliner Ausstattung mit dem Berliner königlichen Ballettkorps und der Prima Ballerina dell'Era. Unter den Klängen der Fanfaren und den Hochrufen des Publikums erschienen der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Margherita in der großen Loge, sie wohnten der Vorstellung bei und beteiligten sich lebhaft an dem Beifall, den das Publikum der Vorstellung mehrfach, auch bei offener Scene, spendete.

× **Saalburg bei Homburg**, 21. Mai. Der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Margherita trafen heute Vormittag per Automobil hier ein, mit ihnen der Botschafter Graf Lanza. Die Majestäten wurden am Saalburg-Restaurant von dem Landrat Dr. Ritter v. Marx und Geheimrat Prof. Jacobi empfangen und besichtigten zunächst das Mitteräum. Im Saalburg-Kastell wurden die hohen Herrschaften vom zweiten Bürgermeister von Homburg Feigen und dem Kurdirektor Freiherrn von Maltzahn begrüßt; sie besichtigten den Neubau des Horreums und begaben sich dann in das Prätorium, wo dem Kaiser der neugewählte erste Bürgermeister von Homburg Maaß vorgestellt wurde. Nachdem hier ein Imbiß eingenommen war, wurde die Rückfahrt nach Wiesbaden über Oberursel und Hofheim angetreten; im ersten Automobil fuhren der Kaiser, die Kaiserin und Königin Margherita, in fünf weiteren Automobilen folgten die übrigen Teilnehmer an dem Ausfluge.

= **Wiesbaden**, 21. Mai. (Telegr.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute Morgen den Gottesdienst in der Marktkirche. Die Königin Margherita von Italien besuchte die katholische Kirche. Um 9 Uhr begaben sich die Majestäten nach der Villa Acker und verweilten dort längere Zeit bei der Königin Margherita. Sie verabschiedeten sich von derselben auf das herzlichste. Die Königin trat darauf im Automobil die Rückfahrt nach Frankfurt a. M. an, wo sie wiederum im Hotel Fürstenhof abstieg, während der Kaiser und die Kaiserin nach dem Schloß zurückkehrten und später eine Spazierfahrt unternahmen.

□ **Wiesbaden**, 21. Mai. (Telgr.) Die Kaiserin hat sich durch einen Fall auf der Treppe eine leichte Verletzung an der Stirn zugezogen, die zwar ganz unbedenklich ist, aber Anlaß zu einem Aufschub der Abreise der kaiserlichen Majestäten von Wiesbaden gegeben hat, welche auf heute Abend festgesetzt war.

* **Ems**, 21. Mai. (Telegr.) Der König der Belgier ist heute früh hier zur Kur eingetroffen.

Altmannshausen, 19. Mai. Gestern Abend ist bei Aulhausen ein Wolkenbruch niedergegangen. Das Wetter kam von Nordosten her, und gewaltige Wassermengen ergossen sich plötzlich über die Felder durch den Wald, alles mitreißend, um ihren Abfluß in den tiefliegenden Bergbach zu suchen. Die Wasser haben laut „K. V." in der Gemarkung Aulhausen und im Dorfe selbst erheblichen Schaden angerichtet, indem sie den Acker- und Weinbergsboden fortschwemmten und die Aecker mit Sand und Geröll überschütteten. Die Häuser liefen in den unteren Teilen voll Wasser, Mauern wurden von der Gewalt des Wassers umgerissen und in das Tal geschleudert, und tagelange Arbeit dürfte erforderlich sein, alles wieder einigermaßen in Ordnung zu bringen. Baumstämme und Holzpflöcke trieb der angeschwollene Bergbach fort, mit denen sich dann die Abflüsse in Altmannshausen verstopften, sodaß sich das Wasser dort stauen mußte und die Uebermölbung fortriß. Zentnerschwere Steine wurden wie Federbälle fortgeschleudert, und die schäumenden Wasser stürzten sich durch die Gassen in die Häuser, die Keller und die unteren Stockwerke mit Sand, Geröll, Schlamm, Holz und Steinen füllend.

Detmold, 20. Mai. In dem Prozeß des Stärkefabrikanten Hofmann gegen die „Landeszeitung" hat sich auch das lippische Amtsgericht Horn (Amtsrichter Bödeker) für befangen erklärt und die Führung des Prozesses abgelehnt.

Neugeringhausen (Waldeck), 20. Mai. Hier wurde die zweijährige Tochter des Kaufmanns Schmidt vom Blitz erschlagen.

Osterkappeln, 18. Mai. Ein seltenes Fest feiern am 22. d. Mts. die drei Brüder Völker aus Lengerich in Hannover, welche alle drei, zwei Zwillinge und ihr älterer Bruder, an diesem Tage vor 25 Jahren die hl. Priesterweihe empfingen. Es waren die einzigen Söhne, sie bestanden am selben Tage die Reifeprüfung am Gymnasium in Meppen, wurden am selben Tage 1880 zu Priestern geweiht, ihre Primiz wurde unter Teilnahme der gesamten Einwohnerschaft, trotz des damals herrschenden Kulturkampfes, feierlichst begangen. Der ältere Bruder, Heinrich, ist Pfarrer in Bremen, Karl Pfarrer in Bawinkel und Christian im Geburtsorte Windthorsts, Osterkappeln.

Lingen, 19. Mai. Das Feuer im Wietmarschen Moore hat eine größere Ausdehnung angenommen, sodaß heute eine Fläche von ca. 800 Morgen brennt. Die umliegenden Häuser sind außer Gefahr. Eine große Anzahl Mannschaften aus den verschiedenen Ortschaften der Umgegend von Wietmarschen ist zum Löschen des Feuers herangezogen. Es werden Gräben und Wälle gezogen, und es wird voraussichtlich gelingen, den Herd des Feuers bald einzuschränken. Die Löscharbeiten werden polizeilich überwacht.

Wittmund, 18. Mai. Infolge des gestern herrschenden starken Ostwindes gewann der seit einigen Tagen im fiskalischen Walde zu Hopels ausgebrochene Brand eine gefahrdrohende Ausdehnung. Es mußten zur Bekämpfung des Feuers nicht allein die Einwohner aus den benachbarten Gemeinden Marx, Friedeburg, Wiesede und Wiesederfehn aufgeboten werden, sondern es wurde auch das Kommando des 3. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 78 in Aurich um Hilfeleistung ersucht. Gegen 12 Uhr Nachts langten 200 Mann dieses Truppenteils auf der entlegenen Brandstelle an. Den vereinten Anstrengungen aller Löschmannschaften gelang es, gegen Morgen des Feuers Herr zu werden. Der entstandene Brandschade ist erheblich. Die abgebrannte Wald- und Heidefläche soll 3000 bis 4000 Morgen umfassen.

× Aus dem Jahresberichte der Handelskammer für den Regierungsbezirk Münster für 1904.

A. Eisenbahnwesen.

a) Eisenbahnprojekte.

Projekt einer Vollbahn von Münster zum Anschluß an die Linie Hamm—Hannover. Dieses für unsern Bezirk, insbesondere die Stadt Münster sehr wichtige Projekt, dessen Bedeutung darauf beruht, daß Münster und dessen jetzt industriell stark entwickeltes Hinterland dadurch den dringend notwendigen direkten Anschluß an die nach dem Osten gehenden Hauptverkehrslinien erhalten würden, ist auch im Berichtsjahre von den beteiligten Kreisen im Auge behalten worden. Von den Städten Münster und Bielefeld sind Ausschüsse gewählt worden, die in einer im Januar des Berichtsjahres stattgefundenen gemeinsamen Sitzung sich über die Wege geeinigt haben, die zur Verwirklichung des gemeinsamen Zieles des Baues einer Vollbahn von Münster nach Bielefeld eingeschlagen werden sollen.

Eisenbahn Schwerte—Letmathe. Im Laufe des Berichtsjahres ist sowohl im Hause der Abgeordneten wie in Eingaben der interessierten Handelskammern und Gemeinden der seit Jahren erhobene Wunsch nach Abkürzung des von Schwerte über Westhofen u. Hagen nach Siegen und Frankfurt a. M. führenden Schienenweges durch Bau einer Bahn von Schwerte nach Letmathe wiederum besonders dringend zum Ausdruck gebracht worden. Veranlassung dazu gaben hauptsächlich die Bestrebungen, welche sich auf den Bau einer Bahn von Schwerte nach Iserlohn richten. Letztere Bahn würde wohl eine lokale Bedeutung haben, als Abkürzungsbahn für Münster—Dortmund—Schwerte—Letmathe aber nicht in Betracht kommen. Die dringende Notwendigkeit einer solchen Bahn scheint leider von der Kgl. Staatseisenbahnverwaltung noch immer nicht anerkannt zu werden. Im Anschluß an eine Eingabe der Handelskammer Dortmund, in welcher der Bau einer Bahn Dortmund—Schwerte—Letmathe befürwortet wurde, haben wir daher den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten erneut auf die Bedeutung des Projektes auch für unsern Bezirk hingewiesen. Wenn auch das unsern Bezirk bildende Münsterland nicht in so großen Mengen Güter nach dem Siegerlande und weiterhin schickt und von dort bezieht, wie der Dortmunder Bezirk, so ist doch auch der Güteraustausch dieser Landesteile lebhaft genug, um auch uns den Bau einer Bahn von Schwerte nach Letmathe und ebenso auch von Schwerte nach Dortmund als ein sehr wichtiges Verkehrsinteresse unseres Bezirks erscheinen zu lassen. Der Güterverkehr aus dem nördlichen textilindustriellen Teil unseres Bezirks, in dem ungefähr 1 Million Spindeln und 29000 Webstühle betrieben werden, ebenso wie derjenige der Stadt Münster mit 76000 Einwohnern nach Frankfurt a. M. und Süddeutschland findet seinen kürzesten Weg dahin über Hamm—Schwerte—Siegen, und nicht weniger ist an einer Abkürzung des Weges dahin der im südlichen Teil unseres Bezirks betriebene Kohlenbergbau, an dem übrigens demnächst durch seinen Grubenbesitz bei Waltrop der preußische Bergfiskus hervorragend beteiligt sein wird, interessiert. Unter Benutzung der Linien Dortmund—Gronau und Oberhausen—Hamm würde dieser Teil unseres Bezirks durch den Bau einer Bahn Dortmund—Schwerte—Letmathe den Vorteil der gleichen Abkürzung nach dem Siegerlande und Frankfurt a. M. genießen wie Dortmund.

Eine direktere Verbindung aus dem Münsterlande nach der Sieg und Frankfurt a. M. ist auch für den Personenverkehr, der, obwohl nicht von der gleichen Bedeutung wie der Güterverkehr, doch wegen der Wichtigkeit der Anknüpfung persönlicher Geschäftsbeziehungen, die Beförderung auf dem kürzesten und schnellsten Wege verlangt, dringend erforderlich. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß die Reise von Münster und den nördlich davon gelegenen Orten nach Frankfurt a. M. und dem östlich davon gelegenen Süddeutschland gegenwärtig, weil nur ein Schnellzugspaar am Tage über die Ruhr-Siegbahn zur Verfügung steht, in den meisten Fällen auf dem großen Umwege über Köln erfolgen muß. Es liegt unseres Erachtens auch im Interesse der Staatseisenbahnverwaltung, dem jetzt aus dem nordwestlichen Deutschland fast ausschließlich über die Rheinlinien gehenden, großen und beständig wachsenden Verkehr nach Süddeutschland eine weitere Schienenstrecke zur Verfügung zu stellen, wozu die Ruhr-Siegbahn bei Abkürzung und Ergänzung, wie sie in dem Projekt Dortmund—Schwerte—Letmathe gegeben sein würde, vorzüglich geeignet ist.

Eisenbahn Münster—Bochum bezw. Dortmund. — Der Gedanke, aus dem Industrierevier von Bochum oder Dortmund aus einen neuen Schienenweg über Münster zum Anschluß an die nach den Nordseehäfen führenden Eisenbahnlinien zu bauen, kommt in den beteiligten Kreisen immer wieder zur Erörterung, weil die wirtschaftliche Notwendigkeit und der große Nutzen einer solchen Bahn in die Augen springen. Abgesehen von ihrer Bedeutung für den Durchgangsverkehr aus dem Industriegebiet nach dem Norden würde eine Bahn Münster—Bochum über Lüdingdhausen durch Aufschließung des ländlichen Kreises Lüdingdhausen wie auch durch Verbindung von Bochum mit dem Kanal bei Herne, die mit dem nunmehr beschlossenen Bau des Kanals vom Rhein nach Herne noch wichtiger geworden ist, auch große lokalwirtschaftliche Vorteile bringen. Nachdem der Staat in dem von der Bahn durchschnittenen Gebiete sehr umfangreiche Kohlenfelder erworben und bei Waltrop mit der Errichtung von Bergbauanlagen bereits begonnen hat, liegt auch ein unmittelbares fiskalisches Interesse für den Bau der Bahn vor. Neuerdings ist auch das Projekt, eine Bahn direkt von Münster nach Dortmund zu bauen, wieder aufgetaucht. Seitdem die Bahn Dortmund—Gronau im Staatsbesitz ist, würde durch eine Bahn Münster—Lüdingdhausen—Bochum sowohl letzteres wie auch Dortmund an den neuen Schienenweg nach Norden angeschlossen sein.

Wiedereinführung des Vollbahnbetriebs auf der Strecke Münster—Gronau. — Unsere im Verein mit den beteiligten Gemeinden seit Jahren fortgesetzten Bemühungen um Wiederherstellung des Vollbahnbetriebs auf der Strecke Münster—Gronau scheinen nun endlich von Erfolg gekrönt werden zu sollen. Es steht zu hoffen, daß bereits im Jahre 1906 mit den Arbeiten, welche für die Einführung des Vollbahnbetriebs erforderlich sind, begonnen werden wird.

(Fortsetzung folgt)

Aus dem Regbz. Minden.

+ **Bielefeld**, 22. Mai. Stadttheater. „Der Trompeter von Säkkingen" Nesslers übt noch heute seine Anziehungskraft aus, denn zu der Aufführung dieser Oper am letzten Sonnabend war das Haus fast ausverkauft. An der Aufführung konnte man auch seine Freude haben, denn es wurde flott gespielt und gesungen, die Ausstattung genügte ebenfalls und der romantische Charakter des Stoffes sowie die lieben Schefflerschen Verse taten das übrige. Die bösen Musikkritiker wollen zwar in der Nesslerschen Musik nicht viel finden, was über das Mittelmaß hinaus geht, was aber durchaus nicht verhindert, daß der „Durchschnittszuhörer", und zwar besonders die liebe weibliche Jugend, sich nach jedem Akte in Superlativen wie „himmlisch", „entzückend" und dgl. ergeht. In die Hauptrollen teilten sich die Damen Frl. Hesse (Maria) Frl. v. Neudegg (Gräfin) sowie die Herren Rübsam (Werner) Strickrodt (Konradi) Zottmayr (Freiherr); den dämlichen Damian machte Herr Kreuder. Das Publikum applaudierte lebhaft, und so wollen auch wir zufrieden sein und nicht den Kleinigkeitskrämer spielen.

× **Bielefeld**, 21. Mai. Stadttheater. „Die Walküre" von Richard Wagner. Die diesjährige Theatersaison soll einen würdigen Abschluß haben. Heute Walküre und Dienstag Siegfried. Bekanntlich umschließt die Wagnertrilogie unter dem Titel: „Der Ring des Nibelungen" die großen Dramen Rheingold, Walküre, Siegfried und Götterdämmerung. Jedes ist ein in sich abgeschlossenes Drama, jedoch so, daß die Handlung durch alle weiterschreitet, bis sie in der Götterdämmerung den erschütternden Abschluß findet. Es ist nicht angängig, auf den Inhalt dieser genialen Meisterwerke hier einzugehen, denn er ist zu groß und breit angelegt, birgt auch so viele philosophische Probleme in sich, daß es eines größeren Raumes bedürfte, als hier zur Verfügung steht. Wagner ist mit dem Nibelungenringe unstreitig der Schöpfer des deutschen Dramas geworden. Was Schiller an seinem Lebensabende vorgeschwebt, das hat Wagner getan — die Verbindung des Wortes mit der Musik. — Die heutige Aufführung der Walküre muß, was die technische Seite betrifft, milde beurteilt werden. Wenn da auch einige Mängel sich mitunter bemerkbar machten, so trifft diese nicht die darstellenden Künstler, die ihr Bestes geboten haben. Den Siegmund gab Herr Voß mit gutem Geschick. Seine Figur entspricht ja nicht derjenigen, die man sich gewöhnlich unter dem blonden Recken Siegmund vorstellt, doch ließ die stimmliche Leistung über den Mangel hinwegsehen. Herr Zottmayr als Hunding sang mit gewohnter Kraft und Fülle. Die beste Leistung bot Herr Bahling, als Wotan. Die Damen Sorelli als Sieglinde und Frl. Seiffert als Brunhilde sangen und spielten gleich gut. Herr Oberregisseur J. Meißner hatte mit den Mitteln unserer Bühne Ansehnliches geleistet. Herr Kapellmeister P. Großmann dirigierte tadellos. Die Leitmotive wurden vorzüglich herausgearbeitet; alles in allem genommen: ein genußreicher Abend!

§ **Bielefeld**, 22. Mai. Unsere 55er trafen heute Morgen aus dem Sennelager hier wieder ein. Die Ankunft erfolgte 8,18 Uhr mit einem Sonderzug in Brackwede, von dort aus wurde der Rückmarsch in die Garnison angetreten. Das Inf.-Reg. Nr. 15 wurde in zwei Sonderzügen nach Minden befördert, die 10,03 Uhr und 12,30 Uhr Mittags dort eintreffen werden.

Bielefeld, 20. Mai. Keine Genickstarre. Der „Rhein.-Westf. Ztg." war von hier berichtet worden, daß ein Fall von Genickstarre an einem 12jährigen Knaben hier festgestellt worden sei. Der Knabe liege im Sterben. Wie der „Westf. Ztg." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, trifft diese Nachricht nicht zu, und der Verdacht der Genickstarre ist unbegründet.

Bielefeld, 20. Mai. Die „Westf. Ztg." berichtigt ihre auch von uns übernommene Notiz über den Prozeß „Ehrich gegen die Stadt Bielefeld" heute dahin, daß die Summe von 103819,55 Mk. die Restforderung des Maurermeisters Ehrich sei, die die Entschädigungssumme einschließe.

Bielefeld, 22. Mai. Der Oberlehrer Dr. Zickgraf in Schmalkalden ist zum Oberlehrer an dem Gymnasium nebst Realgymnasium in Bielefeld ernannt worden.

Gütersloh, 20. Mai. Gestern Nachmittag fand im Saale des Herrn Pollklösener in Kattenstroth eine Besprechung statt über die durch den Tod des Herrn Gutsbesitzers Brüning notwendig gewordene Wahl eines Vorsitzenden für den Landwirtschaftlichen Kreisverein Wiedenbrück. Herr W. Puwelle empfahl, einen Landwirt als Vorsitzenden zu wählen, er schlage Herrn Meier Raßfeld vor, der in jeder Beziehung geeignet und befähigt sei, den Verein im Sinne des Herrn Brüning zu leiten. Herr Stroop-Neuenkirchen empfahl die Wahl des Herrn Landrat Engelhard, der sich um die Landwirtschaft im Kreise Wiedenbrück große Verdienste erworben habe. Herr Brenken-Wiedenbrück und Herr Landrat a. D. Tenge-Rietberg empfahlen ebenfalls die Wahl des Herrn Landrats Engelhard.

Von verschiedenen Seiten wurde demgegenüber betont, daß man bei aller Anerkennung der Verdienste des Herrn Landrats Engelhard doch einen praktischen Landwirt zum Vorsitzenden des Kreisvereins wählen möge, der in allen kleinen und großen Fragen der Landwirtschaft aus eigener Erfahrung Bescheid wisse. Als passende Kandidaten wurden ferner genannt die Herren Gutsbesitzer Henkelmann in Batenhorst, Meier Mersmann in Lette, Oekonom Feuerborn in Kattenstroth und Landrat a. D. Tenge in Rietberg; letzterer sowie Herr Mersmann erklärten, eine Wahl nicht annehmen zu können. Herr Otto Niemöller empfahl ebenfalls, einen Landwirt zu wählen; er erkenne die Verdienste des Herrn Landrats voll an, dieser könne aber bald in eine höhere Stelle aufrücken und müsse dann unsern Kreis verlassen. Mehrere Landwirte des Amtes Gütersloh erklärten, an der Kandidatur des Herrn Meier Roßfeld festzuhalten. Herr Landrat a. D. Tenge hielt es für unbedingt wünschenswert, daß vor der Wahl eine Klärung der Lage eintrete, damit Herr Landrat Engelhard einstimmig gewählt werde.

Zum Schluß einigte man sich laut Güt. Ztg. dahin, am Tage der Generalversammlung in Wiedenbrück, am 7. Juni, 2 Stunden vor der Generalversammlung nochmals eine Versammlung zur Besprechung der Wahlangelegenheit anzuberaumen.

= **Gütersloh**, 22. Mai. Durch die an der ausgegrabenen Leiche eines kleinen Kindes vorgenommene Obduktion wurde festgestellt, daß das Kind tot geboren worden ist. Die hier seit mehreren Tagen umlaufenden Kindesmordgerüchte beruhen demnach auf einem ganz gewöhnlichen Klatsch.

Minden, 20. Mai. Letzte Nacht entstand Großfeuer in der Seifenfabrik von Kiel. Sie wurde völlig zerstört, reiche Vorräte wurden vernichtet. Das Vorderhaus und 6 angrenzende Wohngebäude wurden schwer beschädigt. Das Haus Obermarkstraße 38 steht jetzt noch in Flammen und dürfte auch dem Elemente zum Opfer fallen. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Nach einer später eingegangenen Meldung sind die Fabrik und 2 Häuser gänzlich zerstört. Die beiden anderen Häuser brannten zur Hälfte nieder. Aus dem Trümmerhaufen der umfangreichen Seifenfabrik schlagen jetzt noch (6 Uhr Nachmittags) die Flammen haushoch empor, weil die in den Kellern lagernden Oele und Fettmassen nicht beseitigt werden konnten. Die Gefahr für die Nachbarschaft ist aber beseitigt. 2 Feuerwehrleute erlitten bei den Löscharbeiten durch stürzendes Gebälk leichte Verletzungen.

Drenke (Kreis Höxter), 19. Mai. Gestern fiel das 1¼ Jahre alte Kind des Gastwirts Frenke hierselbst in einem unbewachten Augenblicke in ein im Stalle befindliches Kübel voll Magermilch und ertrank, ehe Hilfe zur Stelle war.

Aus dem Regbz. Münster.

-t- **Beckum**, 22. Mai. An einem Personenwagen 4. Klasse, und zwar nach unter der Plattform, die doch am meisten betreten wird, hat hier auf dem Bahnhofe ein Rotschwänzchen-Paar sein Nest gebaut. Dadurch, daß der Wagen mehrere Male am Tage die Tour nach Neubeckum und zurück machen muß, fühlten sich die alten Vögel sowie die junge Brut nicht im mindesten beunruhigt. Sobald der Zug wieder an der gewohnten Stelle eintrifft, nimmt das unterbrochene Fütterungsgeschäft seinen Fortgang.

+ **Oelde**, 22. Mai. In der diesjährigen Generalversammlung des hiesigen Spar- u. Darlehnskassen-Vereins fragte ein Mitglied an, was an dem Gerücht wahr sei, daß die Ländliche Zentralkasse, an die der hiesige Spar- und Darlehnskassenverein angeschlossen sei, bei der verkrachten Pommerbank 600000 Mark verloren habe, und inwiefern eventuell der hiesige Verein dadurch in Mitleidenschaft gezogen sei. Der Vorsitzende erwiderte, daß die Sache lange nicht so schlimm liege und die hiesige Kasse, die an der Zentralkasse mit 4 Anteilen à 5000 Mark Haftsumme beteiligt ist, überhaupt nicht in Mitleidenschaft gezogen werden könne. Mit Bezugnahme auf diese Anfrage sandte uns Herr vom Kolke die Nr. 5 der Westfälischen Genossenschafts-Zeitung vom Jahre 1901, worin die Sache klargestellt wird. In einer Generalversammlung des Verbandes ländlicher Genossenschaften der Provinz Westfalen erkundigte sich damals Herr vom Kolke-Oelde nach dem Wert der Papiere, die sich im Besitze der Ländlichen Zentralkasse befinden. Herr Ehrenamtmann Darup-Deiters erwiderte, daß unter dem Effektenbestand (3534990 Mk.) der Ländlichen Zentralkasse sich Pfandbriefe der Preußischen Hypotheken-Aktien-Bank zum Nominalwerte von 740000 Mk. befänden. Herr Landesökonomierat Winkelmann führte aus, daß die Pfandbriefe der Preuß. Hypotheken-Aktien-Bank von der Reichsbank beliehen worden wären und für absolut sicher gegolten hätten. Beim Ankauf dieser Papiere hätte niemand den Krach der Bank für möglich halten können. In die Bilanz für 1900 hätten jene Pfandbriefe mit einem Kursverlust von 213848 Mk. eingestellt werden müssen. Dieser Verlust sei aber nur ein buchmäßiger, da die Wertpapiere erst später bei günstigeren Kursen veräußert werden sollten. Der Krach der Hypotheken-Aktien-Bank habe sich nicht als so schlimm herausgestellt als es anfangs geschienen, gegenwärtig (Juni 1901) habe sich jener Kursverlust schon um 71000 Mk. verringert. Die Hypotheken-Aktien-Bank sei einer Reorganisation unterzogen worden, und man dürfe hoffen, daß die Ländliche Zentralkasse an den Pfandbriefen dieser Bank überhaupt keinen Verlust erleiden werde. Die Pfandbriefe seien die einzigen Papiere der Zentralkasse, die eine zeitlang Anlaß zu Beschränkungen gaben. Industriepapiere, Pfandbriefe der deutschen Grundschuldbank, der Pommerschen und der Mecklenburg-Strelitzschen Hypothekenbank habe die Ländl. Zentralkasse niemals besessen.

+ **Oelde**, 22. Mai. In der Nummer 220 der „Glocke" vom 24. September v. J. ist unter der Rubrik „Aus dem Reg.-Bez. Münster" mit der Spitzmarke „Bilanz-Verschleierung!" unter dem Datum Münster, den 22. September 1904 eine längere Notiz veröffentlicht, die angebliche Vorkommnisse bei der Geschäftsführung der Zement-Werke „Union"-Ennigerloh bespricht. Es wird dabei mitgeteilt, daß am 22. September 1904 beim Landgericht Münster ein Prozeß begonnen habe, den der Aktionär Wigger gegen die Union angestellt. Dieser Prozeß habe die fragl. Vorkommnisse zum Gegenstande und auf Grund derselben würden die Beschlüsse der Generalversammlung der „Union" angefochten, durch welche die Bilanz pro 1903/04 genehmigt und dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt worden sei. Dabei wird dann im einzelnen angeführt, wie

Wigger die Anfechtung ungenügend begründe. Dem Direktor der „Union", Herrn Dr. Morenz, wird in diesen Ausführungen der Vorwurf der Bilanz-Verschleierung gemacht, und der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr A. Sprickmann-Kerkerinck in Krefeld, wird beschuldigt, diese Bilanzverschleierung genehmigt und gebilligt zu haben.

Dieser Artikel war uns von einem Nachrichten-Bureau zugegangen, und wir haben ihm Aufnahme gewährt in der Voraussetzung, daß es sich um einen objektiven Prozeßbericht handle. Wir haben auch angenommen, daß die in dem Artikel dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der „Union" vorgeworfenen Dinge keineswegs als feststehende Tatsachen hingestellt werden sollten, sondern lediglich als Behauptungen des Klägers Wigger in dessen Klagesache. Wir geben aber zu, daß die Fassung des Artikels auch eine für den Vorstand und den Aufsichtsrat der „Union" ungünstigere Deutung zuließ. Auch ist uns nachgewiesen worden, daß der fragliche Artikel kein objektiver Prozeßbericht, sondern eine Tendenzschrift ist, die Behauptungen enthält, die von dem Kläger Wigger in dem Anfechtungsprozeß gar nicht vorgebracht worden waren.

Das Bureau, von dem wir jenen Artikel erhielten, war nicht in der Lage, uns irgend welchen Beweis für die Wahrheit der den Vorstand und den Aufsichtsrat der „Union" belastigenden Behauptungen zu liefern.

Wir bedauern deshalb, dem Artikel vom 24. Sept. v. Js. betreffend Bilanzverschleierung Aufnahme gewährt zu haben, und erklären, daß unseres Wissens nichts vorliegt, was den der Geschäftsleitung der „Union" gemachten schweren Vorwurf rechtfertigen könnte.

Die Redaktion der „Glocke".

= **Ennigerloh**, 20. Mai. **Portland-Zementfabrik „Germania"** Aktiengesellschaft. Lehrte b. Hannover. Am 31. c. wird die ordentliche Generalversammlung der Portland-Zementfabrik „Germania", Aktiengesellschaft zu Lehrte bei Hannover, in Berlin stattfinden. Aus dem vorliegenden Berichte des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die Zusammenschlußbestrebungen der Zementindustrie für das abgelaufene Geschäftsjahr 1904, soweit die Absatzgebiete der Germaniawerke zu Lehrte und Misburg in Frage kommen, Erfolge noch nicht aufzuweisen hatten, während für das Absatzgebiet des Germaniawerkes zu Ennigerloh die Verkaufsvereinigung rheinisch-westfälischer Zementwerke G. m. b. H. zu Bochum vorteilhaft wirkte. Daher litten die Abschlüsse des Jahres 1904 für die Werke Lehrte-Misburg nach wie vor unter den niedrigen Preisen des allgemeinen Wettbewerbes. Ungeachtet der Schwierigkeiten im Inland-Absatz des Jahres 1904 ist es der Verwaltung der Germania gelungen, den Gesamtabsatz in diesem Jahre abermals zu erhöhen, trotzdem der Export im Jahre 1904 gegen das Vorjahr um ca. 8% zurückblieb. Die Erhöhung des Inlandabsatzes im Jahre 1904 betrug gegenüber dem des Vorjahres 1903: 166 945 ½-Faß. Versandt wurden: 1 161 106 ½-Faß im Jahre 1904 gegen: 1 009 170 ½-Faß im Jahre 1903 und 727 616 Faß im Jahre 1902. Der Germania-Kalkmergel, welcher schon im Jahre 1903 verschiedentlich Ausstellungspreise erhalten hatte, wurde während des Geschäftsjahres 1904 abermals, und zwar mit einem ersten Preise ausgezeichnet. Die Verwaltung hat teils im Geschäftsjahre 1904 größere Aufwendungen gemacht, teils solche für das folgende Jahr in Auftrag gegeben, um durch erprobte technische Verbesserungen die Betriebskosten herabzumindern unter sorgsamster Wahrung des altbewährten und anerkannten Qualitätsstandes des Germania-Zementes. Nach Ausweis der Bilanz stellt der 1904er Abschluß gegenüber dem Vorjahre eine Verbesserung dar von Mark 196 151,61. Dem Fabrikationsgewinn des Jahres 1904 von Mark 75 714,71 stehen gegenüber: für Zinsen: Mk. 454 968,54, für Abschreibungen Mk. 394 843,47. Zur Beseitigung der vorhandenen Unterbilanz, zu Herabminderung der sehr beträchtlichen Bankschulden und zur gleichzeitigen Herabsetzung der im Verhältnis zur jetzigen Rentabilität von Zementwerken jedenfalls zu hohen Buchwerte ihrer Anlage-Conten wird die Verwaltung der Generalversammlung ihrer Aktionäre in Gemeinschaft mit dem Aufsichtsrate folgende Vorschläge unterbreiten: Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch Zusammenlegung von je 3 Aktien über je 1000 Mark zu einer Aktie über 1000 Mark und durch Einziehung einer der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Aktie herabgesetzt. Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien über je 1000 Mark Nennwert mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli 1905 ab zum Mindestausgabekurs von 100 pCt. auf höchstens Mark 8500000.— (Gesamtsumme des Grundkapitals an zusammengelegten (Stamm-) und Vorzugsaktien) wieder erhöht. — Jedem Aktionär wird das Recht eingeräumt, binnen einer vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Frist auf jede von 3:1 zusammengelegte Stammaktie über 1000 Mk., welche von ihm eingereicht wird, den Betrag von Mark 2100.— einzuzahlen, wogegen ihm von der Gesellschaft zwei neue Vorzugsaktien über je 1000 Mark ausgehändigt werden und die eingereichte Stammaktie mit den gleichen Vorzugsrechten ausgestattet und zu diesem Behufe mit einem sie als Vorzugsaktie kennzeichnenden Aufdruck versehen wird. Nach dieser gewaltigen Sanierung ist wohl zu hoffen, daß mit dem 1. Juli d. Js. eine neue Periode wirtschaftlichen Aufschwunges für eine der größten Portland-Zementfabriken des Kontinents anbrechen wird.

Münster, 20. Mai. Graf **Waldersee**, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte als Chef des Generalstabes des 7. Armeekorps in Münster, ist laut „Merkur" zum **Oberstleutnant** befördert und zum Chef dieses Generalstabes ernannt worden.

Werne, 20. Mai. Die Thermalquelle versiegt. Wie der Münst. Anz. hört, ist es der Verwaltung des Thermalbades Werne nicht mehr gelungen, die Quelle wieder zum Laufen zu bringen, und der Badebetrieb konnte daher nicht mehr aufgenommen werden. Bekanntlich hat sich schon in den letzten Jahren ein starkes Fallen der Quelle bemerkbar gemacht, und es mußte damit gerechnet werden, daß es in absehbarer Zeit zur Einstellung des Bades kam. Die Quelle ist unzweifelhaft durch die vielen Bohrungen und die neuen Schachtanlagen im östlichen Kohlenrevier in Mitleidenschaft gezogen worden.

Vermischtes.

— **Wozu die anderen Kinder da sind.** Die „Schwelz. Lehrerztg." veröffentlicht folgenden Brief: „Geehrter Herr L.! Indem daß Sie meiner Tochter Auguste eine gänzlich unschuldige Ohrfeige gegeben haben, und noch dazu auf den Kopf, verbiete ich Ihnen ganz ergebenst, daß mir das nicht wieder vorkommt. Wenn Sie durchaus hauen müssen, dann sind die anderen Kinder da, nicht meine Auguste."

— **Naturwunder.** Lehrer (mit seinem Schüler spazierend): „Sind die Werke der Natur nicht wunderbar?!" — Schüler: „Jawohl, Herr Lehrer, besonders wenn man bedenkt, daß selbst das kleinste Insekt seinen lateinischen Namen hat."

Letzte Drahtnachrichten.

+ **Madrid**, 22. Mai. Aus Alcassar und San Juan werden große Ruhestörungen infolge der dort herrschenden Hungersnot gemeldet. Viele Läden wurden geplündert.

□ **Hongkong**, 21. Mai. Der Dampfer „Arabia" hörte gestern bei Pedro Blanco (zwischen Formosa und der Philippinen-Insel Luzon) Kanonendonner. Der Dampfer Changsha begegnete im Baschi-Kanal (südlich von Formosa) 4 russischen Transportschiffen.

Wetteraussichten.

Am 23. Mai: Abwechselnd heiter und wolkig mit sehr kühler Nacht, aber ein wenig wärmerer Tagestemperatur. Im Westen meist trocken, im übrigen Gebiet vereinzelte Regenschauer.

Am 24. Mai: Ziemlich heiter, meist trocken, Nacht kühl, Tag wärmer. Im Osten stellenweise noch etwas Regen.

Standesamt Bielefeld.

(Nachdruck verboten.)

In der Zeit vom 15. bis 20. Mai cr. sind **Geburten**, a. Söhne angez.: Fellenhauer Herm. Niewald. Arbeiter Wilh. Naujoks. Handelsschul-Direktor Karl Ilse. Maurer Heinrich Oberwetter. Maurerpolier August Waltenhorst. Pferdehändler Hermann Oberschelp. Schuhmachermeister Heinrich Borgstedt. Fabrikaufseher Gottlieb Schäfer. Arbeiter Heinrich Hoberg. Kaufmann Alfred Lehmann. Stereotypeur Franz Vogt. Schlosser Albert Herold. Maler Ernst Köchel. Gemüsehändler August Schneider. Tischlermeister Gustav Kopp. Arbeiter Adolf Husemann. Werkmeister Andreas Meyer. Kolonialwarenhändler Aug. Osthus. Wäschezuschneider Karl Marohn. Tischler Helwig Müller. Arbeiter Gustav Linde. Arbeiter Anton Kühn. Schleifer Hermann Breder (Zwillinge, siehe Töchter).

Töchter: Schlosser Ludwig Nolte. Maurer Wilh. Brandt. Kämmereikassenbote Heinrich Höner. Maurer Ferdinand Unverfehrt. Arbeiter Karl Schoregge. Eisendreher Karl Dreyer. Arbeiter Gust. Tiemann. Schlosser Wilhelm Hagedorn. Eisendreher August Klußmann. Arbeiter Karl Pilschmann. Werkmeister Friedrich Brünger. Landwirt Aug Lauks. Schleifer Herm. Breder (Zwillinge, s. Söhne).

Aufgebote: Bahnmeister-Diätar Richard Schöffge, Neubeckum und Luise Zierenberg, Bürgerweg 45. Kaufmann Herm. Wöhrmann, Brüderstraße 5 und Elisabeth Nobbe, Wiesenstr. 1. Schneidermeister Heinrich Loth, Friedrichstr. 45 und Anna Fröddermann daselbst. Kaufmann Georg Nyland, Düsseldorf und Elise Brörenhorst, Bürgerweg 89. Betriebsleiter August Göke, Wittekindstr. 1a und Ella Johle, Gödenstraße 20. Generalagent Heinrich Küster, Siegfriedstr. 48 und Karoline Weber das. Arbeiter Theodor Lehmann, Wiesenstraße 35 und Johanne Küffe, Stadtholz 61. Magazinverwalter Friedr. Behle, Schildesche und Emma Steinkamp, Herforderstr. 141. Klempnermstr. Gustav Schwieter, Welle 33 und Pauline Grothaus, Großdornberg. Prakt. Arzt Doktor der Medizin Ernst Sturm, Löhr und Pauline Meyer, Obernstr. 4. Kaufmann Max Bachmann, Bolmede, und Klara Wolf Niederstr. 39.

Verehelicht: Arbeiter Heinrich Althoff und Anna Weitkamp. Eisendreher Konrad Koßler und Anna Schleußner. Straßenbahnschaffner Karl Busch und Maria Maas. Eisendreher Hermann Bahle und Wilhelmine Hörtermann. Schlosser August Bernecker und Auguste Kornfeld. Schlosser Friedrich Bankoke und Wilhelmine Held. Maler August Hohnschopp und Agnes Sonnemann. Schlosser Heinr. Bering und Mathilde Rückenshöner. Schlosser Gustav Kazemel und Emilie Kohring. Arbeiter Hermann Losch und Katharina Szameitat. Kesselheizer Hermann Ruwe und Anna Kassing. Arbeiter Hermann Flachmann und Pauline Wemböner. Arbeiter Wilhelm Meyerjohann und Rosalie Urbanski. Kaufmann Wilhelm Müller und verwitwete Kaufmann Henschel, Maria geb. Büchlär (genannt Römer). Kaufmann Julius Hülsiep und Charlotte Stecker. Bildhauer August Schmidt und Minna Hilker. Fabrikdirektor Arthur Vogel und Adele Zaunert. Kaufmann Heinrich Bartholene und Franziska Wieck. Kellner Christian Lampe und Emma Kleine. Hausdiener August Kralemann und Johanne Hesemann. Kaufmann Friedrich Landwehr und Alwine Kühn. Postassistent Richard Bachmann und Auguste Laubage.

Gestorben: Arbeitsinvalide Wilhelm von Freital 79 J. Arbeiter Friedrich Rullies 53 J. Damastweber Wilhelm Horstdrinf 51 J. Arbeitsinvalide Karl Weber 48 J. Briefträger Wilhelm Kleymann 41 J. Tischlermstr. Karl Sievert 30 J. Ehefrau Arb. Dieckmann, Hanne geb. Welp 72 J. Ehefrau Arbeitsinvalide Brinkmann, Johanne geb. Aschemeyer 65 J. Ehefrau Kaufmann Denker, Hermine geb. Struwe 57 J. Ehefrau Apotheker Müller, Wilhelmine geb. Schröder 24 J. Helene Gehring 4 J. Hedwig Müller 1 J. Ehrich Sewing 1 J. Erwin Nagel 1 Mon. Otto Schockenbäumer 20 Tage. Hermann Husemann 13 Stunden.

Standesamts-Nachrichten.

Herzebrock. — Monat April 1905.

Geburten: Ackerer Heinrich Hunke zu Brock 1 T. Maurer Heinrich Große-Coßmann zu Clarholz 1 T. Handelsmann Heinrich Dreesmann zu Heerde 1 S. Schneider Anton Toppmöller zu Clarholz 1 T. Ackerer Theodor Tophinke zu Groppel 1 T. Handelsmann Gerhard Dickbertel zu Brock 1 T. Landwirt Everb. Deiter gut. Röttger zu Groppel 1 T. Ackerer Fritz Stuckstette zu Clarholz 1 T. Bäcker Joseph Hülsewedde zu Heerde 1 S. Ackerer Gerhard Herbote zu Heerde 1 T. Gestütswärter Heinrich Reinke zu Clarholz 1 S. Ackerer Bernard Hartmann zu Brock 1 S. Ackerer Ferdinand Brüggemann zu Clarholz 1 S. Landwirt Joseph Hüttinef Heerde 1 S. Landwirt Wilhelm Berhorn zu Pigel 1 T. Heinrich Günnewig zu Clarholz 1 T. Müller Franz Grewelling zu Quenhorn 1 T. Ackerer Heinrich Petermann zu Quenhorn 1 S. Ackerer Bernard Schmerling zu Groppel 1 T. Schlossermeister Gerhard Pavel zu Clarholz 1 T. Bernard Dresmann zu Dorf Herzebrock 1 S.

Sterbefälle: Elisabeth Korlenkamp geb. Günnewig zu Brock, 75 J. Elisabeth Nachtigäller zu Clarholz, 71 J. Karl Wittop zu Dorf Herzebrock, 7 T. Witwe Bernardine Hülsmann geb. Eipenkötter zu Dorf Herzebrock, 64 J. 10 M. Christoph Dresmann zu Heerde 2 T. Josephine Menger zu Dorf Herzebrock, 55 J. 7 Mon. Gerhard Franz Strake zu Heerde, 3 Mon. Maria Anna Pötter zu Clarholz, 3 J. Auguste Hedwig Biermann zu Heerde, 5 Mon. Karl Sewering zu Dorf Herzebrock, 1 J. 8 Mon. Heinrich Wulfheide zu Clarholz 11 J. 4 M. Katharina Albert geb. Althöfer zu Heerde, 65 J. Franz Strotmann zu Heerde, 5 J. 6 Mon. Joseph Heitvogt zu Groppel, 3 Mon. Theologe Hubert Menne zu Dorf Herzebrock, 25 J. 7 Mon. Anna Feldmann zu Groppel, 3 J. 4 Mon.

Kinderfreund deräzten empfohlene und an Feinheit und Milde unerreichte **Myrrholinseife.** nennt man mit Recht die seit Jahren von hervorragenden Kin-

Verantwortlich für den lokalen Teil: Georg Gros in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: E. Holterdorf in Delde. — Rotationsdruck und Verlag von E. Holterdorf in Bielefeld und Delde. — Expedition Bielefeld Klosterwall 1.

Die Hühnerzucht.

Enthaltend eine ausführliche Darstellung der gesamten Hühnerzucht unter Berücksichtigung des Zier- und Nutzgeflügels und der Verhütung und Heilung der Krankheiten. Mit Abbildungen.

Von W. Freund. Preis 1 M., Porto 10 Pfg. extra.

E. Holterdorf, Buchhandlung, Bielefeld und Delde.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

Ein schwarzbunter Ochs, 14 Mon. alt, schön gezeichnet, sprungfähig, bei **Brüning, Vadersloh.**

Ein weißer Wyandotteshahn, vorz. Brut, bei **Busch, Clarholz**, Dorf.

Eine junge **mause Kuh** event. gegen ein hochtragendes Rind zu vertauschen bei **Chr. Ebel** in Düllo-Diestedde.

Zu kaufen gesucht:

Ein guter Jagdhund von G. Mersmann, Herzebrock.

Buttermaschinen

liefert billigst

Aug. Frede, Westkirchen.

Preisliste gratis und franko.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Witwe Julius Schlickum, geb. Therese Klier, 76 J., Münster. Witwe C. A. Hülswitt, geb. Wilhelmine Höcker, 82 J., Münster. Georg Meyer, 22 Jahre, Münster. Werkführer Th. Nieser, 62 J., Münster. cand. phil. Norbert Tewes, 26 Jahre, Hamm. Kaufmann Karl Berghaus jr., 41 J., Osnabrücke. Oberbrügge. Fräulein Helene Witzig, Wesseln. Wirt Bernard Meckmann, 45 J., Handorf. Oberfaktor H. Peters, 66 J., Münster. Landwirt Jos. Rohlmann, 81 J., Appelhülsen. Ehefrau Franz Hillebrand, geb. Anna Meier, 61 J. Borghorst. Lehrerin Anna Neuhaus, 43 J., Hüsten. Lehrer a. D. Joseph Klausmeyer, Warburg.

Amt Reckenberg.

Bekanntmachung.

Der Milzbrand unter dem Rindviehbestande a. des Kötters Franz Brormann in Longenberg, Lippentrup Nr. 12, b. des Meiers Heinr. Determeyer in Sperard Nr. 2, c. des Kötters Joseph Schlepphorst in Langenberg, Selhorst Nr. 47, ist erloschen. Die Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Wiedenbrück, d. 13. Mai 1905.

Die Polizeibehörde Reckenberg.
Marenhoff.

Bekanntmachung.

Für die Räumung der Ems ist die Zeit vom 22. bis 27. Mai d. Js. festgesetzt. Die Flußschau wird jedoch von der Stadt- und Amtsbezirk Rheda am 30. Mai d. J., vormittags 9 Uhr an der Wiedenbrücker Grenze anfangend, stattfinden.

Ist die Räumung bis zu diesem Tage gar nicht oder ungenügend geschehen, so wird dieselbe auf Grund der Verordnung Königl. Regierung in Minden vom 8. Oktober 1898 (Amtsblatt Seite 325) im Wege des polizeilichen Zwanges auf Kosten der Säumigen, welche außerdem Festsetzung von Polizeistrafen bis zu 30 Mark zu gewärtigen haben, bewirkt werden.

Rheda, den 16. Mai 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Schulte-Mönting.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, 24. Mai cr., vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle beginnend, werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt **Huperz** hierselbst die zur Konkursmasse **Kissenbeck** gehörigen Gegenstände als:

große Posten Tannen-, Eichen- u. Kiefernbretter, mehrere Nußbaum- und Mahagoni-Bohlen, eine Partie Messer- und Sägefourniere, Möbel-, Tür- u. Fensterbeschläge, Drahtstifte, Treibriegel usw.,

ferner:

8 Haufen Brenn- und Nutzhölzer, 2 Hobelbänke nebst Zubehör, verschiedene Schränke, 1 Ziege und 1 Stamm Hühner

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Sämtliche Gegenstände können 2 Stunden vorher schon besichtigt werden.

Wiedenbrück, d. 20. Mai 1905.

Seiff,
Gerichtsvollzieher.

Eine im Kreise Beckum belegene



Kötterei

zur Größe von ungefähr 20 Morgen ist unterhändig mit der ganzen Einsaat zu kaufen.

Auskunft erteilt

Delde, im Mai 1905.

Kemper, Aukt.

Empfehle:

Kappuspflanzen

echter weißer Münsterländer sowie sämtliche andere Gemüsepflanzen. Vorrat bedeutend, jeden Posten lieferbar.

Aug. Stammes,
Gärtner, **Delde.**

Gemüsepflanzen

großer Vorrat in sämtlichen Sorten, prima Ware, empfiehlt

F. Holtkötter,
Gärtnerei, **Rheda.**

Wer hilft

mir, dem seit dem 15. Dez. 1904 die Seelsorge an der Ss. Corpus Christi-Kirche übertragen ist, zur Verzinsung und Abtragung der noch 160,000 Mark herrührenden Hypothekenschuld? O Verehrer des Allerheiligsten Altarssakramentes, dem ja dieses Gotteshaus geweiht ist, unterstützt mich in meinen schweren Sorgen. Jede, auch die geringste Gabe ist willkommen. Täglich bete ich mit der Gemeinde bei der hl. Messe für unsere Wohltäter.

Carl Hoheisel, Curatus von Ss. Corpus Christi.

Berlin NO 18, Thornerstraße 63.

Vorstehendes Gesuch empfiehlt angelegentlichst

W. Frank, Erzpr.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, sowie für die reichen Kranzspenden beim Heimgange meines lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels

Theodor

sagen wir hiermit allen unsern innigen Dank.

Langenberg und **Gütersloh** den 20. Mai 1905.

Familie Plümpe.

Toilette-Seifen

kauft man am billigsten bei

W. Schwinn, Beckum.

Ich erteile jedermann gern Auskunft darüber, wie ich von meinem

Flechtenleiden

geheilt wurde.

Frau **B. Bussmeier,**
Delde, Estinghauserhof Nr. 48.

Fischbein aus Regenschirmen frei von Metall, sowie **Gold u. Silber** kauft zu hohen Preisen: **C. Rütter** in **Münster**, Krummertimpen 17-19.

Arbeiter und Arbeiterinnen

für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.

H. Simons & Co.,
Rheda, Bez. Minden.

Suche zum 1. Oktober einen zuverlässigen, nüchternen

Ackerknecht

für dauernde Stellung.

Näheres in der Exped. d. Z.

Gesucht wird auf sofort oder später nach **Witten**

ein junger Mann

von 17—18 Jahren für Fuhrwerk und Lagerarbeit.

Lohn bei guter Führung Mark 850—400 sowie freie Kost u. Logis event. später mehr.

Offerten unter **H. S. 489** besorgt die Exped. d. Ztg.

Braves, properes **Mädchen**, in Hausarbeit gründlich, im Kochen etwas erfahren, weil dasselbe erlernt werden kann, zum 1. Juli oder Okt. gesucht.

Lödige, Münster i. W.,
Overbergstr. 10.

Suche zum 1. Oktober ds. Js. ein gesundes

prop. Mädchen

aus guter Familie zur Erlernung der Küche und zum Bedienen im Laden. Gute Schulkenntnisse erforderlich.

Frau Adolf Tenkhoff
Beckum.

Nach Wiedenbrück auf sofort ein

Nähmädchen gesucht.

Näheres in der Exped. d. Ztg.

Suche auf sofort oder später

eine Gehülfin und ein Lehrmädchen.

Elise Kissenkötter,
Kleidermacherin, Tiemdde.

Auf sofort wird für kleine Familie ein braves, katholisches

Mädchen,

für Küche und leichte Hausarbeit, gesucht. Offerten unter **N. 100** besorgt die Exped. dieser Zeitung.

Suche auf sofort einen kathol. angehenden

Bäckergehülfen.

Th. Bernhörster,
Zwieback- und Biskuitfabrik, Friedrichsdorf, Westf.

Maurer und Arbeiter gesucht.

Ernst Pohlmann,
Rheda i. W.

Wer Arbeitskräfte sucht:

Dienstmädchen, Gehülfinnen, Haushälterinnen, Knechte, Verwalter, Grubenarbeiter, Fabrikarbeiter, Gesellen u. s. w. annonciert zweckmäßig in unserer Zeitung. Es kostet nur wenige Groschen und in den meisten Fällen hat's Erfolg. Es empfiehlt sich, wenn eben angängig, den Namen des Suchenden in der Anno[illegible]ngeben. Nach Zmaliger [illegible] erfolgt die [illegible]

11. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. Mai 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

132 214 84 379 424 44 510 709 63 64 926 31 10285 316 33 59 [5000] 424 33 601 77 80 [5000] 745 [1000] 46 801 926 2080 [1000] 124 444 521 70 71 627 90 97 701 857 67 81 [500] 3014 118 66 344 68 547 604 72 46 71 878 [01] 92 4090 89 423 542 648 69 753 94 [15000] 822 5038 149 220 88 370 77 96 438 [1000] 583 90 782 823 912 6046 141 44 [500] 435 60 94 [500] 502 734 854 7150 307 52 423 500 652 715 [500, 33 44 812 51 8134 231 308 527 85 91 477 [40] 91 9142 204 44 505

10089 194 485 546 817 [500] [3000] 55 11156 390 438 723 801 12008 [500] 57 [1000] 131 312 559 717 84 [1000] 823 95 13150 334 600 [3000] 789 800 [500] 922 [3000] 56 60 14289 303 25 403 769 853 80 [500] 901 15048 117 339 707 88 978 16318 [1000] 535 630 730 44 [500] 823 912 47 49 50 83 17307 90 111 217 [1000] 32 343 419 28 57 580 608 18016 [1000] 402 70 631 94 [1000] 706 71 935 918 44 81 [5000] 19112 [500] 391 437 727 [1000] 848

20040 109 17 [500] 359 455 586 600 808 11 913 21097 [500] 438 949 74 22055 220 558 640 43 [1000] 92 786 921 [1000] 25 23037 [3000] 448 585 728 83 [1000] 16 24078 [5000] 100 243 687 896 920 25043 54 96 421 44 512 24 608 46 705 885 [5012] 32 202 91 356 437 535 [500] 676 982 97 912 27135 79 [500] 90 47 311 85 467 705 832 28096 226 438 [1000] 518 [5074 74 [1000] 613 819 47 29203 515 729

30136 82 518 601 85 886 31184 310 34 577 [1000] 712 [1000] 38 45 91 887 32113 26 64 496 514 735 [3000] 33099 120 63 [3000] 80 554 [3000] 62 666 73 82 785 949 [500] 34291 98 321 453 61 83 799 [500] 678 35573 [500] 150 446 785 36389 220 363 523 671 736 824 [1000] 37273 326 56 82 518 25 67 39172 286 365 462 [3000] 663 [1000] 81 796 824 900 39188 488 [500] 875 997

40041 87 735 [500] 808 940 [500] 41033 262 94 329 595 97 98 711 [500] 41 842 80 [1000] 978 42035 104 81 312 401 12 36 52 64 568 703 37 886 48 43169 [1000] 236 76 390 [500] 511 27 99 734 [3000] 859 44160 216 341 76 572 651 77 45257 95 119 427 30 545 80 98 625 926 46035 196 246 352 430 811 47042 230 366 520 52 80 87 [500] 902 83 [500] 490 [500] 94 922 55 619 43 782 833 930 49062 193 51 367 439 43 [3000] 535 92 606 [1000] 906

50025 [1000] 142 222 37 545 57 94 601 [3000] 20 79 83 747 [500] 51116 271 346 [3000] 515 68 697 746 [1000] 58 [1000] 892 933 81 52036 262 [500] 79 490 [1000] 567 77 94 [3000] 271 [500] 324 25 [500] 597 731 54 [1000] 55 87 397 410 54 75 722 55022 129 445 690 705 78 [500] 90 [500] 935 [500] 91 857 57915 184 333 633 729 805 58007 125 850 [1000] 907 17 59023 555 [1000] 747 875 901 22

60203 368 409 16 43 633 802 82 997 61135 57 95 239 88 367 75 502 66 96 611 892 62238 [5000] 331 80 537 633 713 63 990 63117 300 455 [500] 88 [1000] 515 82 789 [1000] 64039 106 53 [204 384 473 519 641 [500] 726 97 824 909 65252 [1000] 404 533 770 841 948 84 [3000] 66288 98 301 57 440 780 951 87 67203 62 123 76 236 374 400 559 83 88 680 747 [1000] 817 40 68804 [500] 759 944 74 95 [500] 69038 [1000] 153 567

70071 340 84 507 648 734 830 57 957 80 71091 [3000] 189 200 38 312 84 433 [5000] 503 72205 [1000] 34 241 [1000] 78 337 484 731 97 820 961 87 98 [1000] 1515 [5000] 687 [1000] 2 [1000] 45 [500] 3014 118 66 344 68 547 604 72 46 71 878 [01] 92 4090 89 423 542 648 69 753 94 [15000] 822 5038 149 220 88 370 77 96 438 [1000] 583 90 782 823 912 6582 673 [500] 798 865 [500] 87 803 7115 212 37 525 49 648 732 941 [1000] 80026 50 305 97 462 903 8008 218 66 382 50 576

10058 124 216 36 78 315 50 536 739 54 871 11010 76 258 751 54 [500] 850 54 [5] 12032 35 241 [1000] 78 337 484 731 97 820 961 87 98 [1000] 13145 [5000] 87 78 310 29 565 54 611 721 [500] 81 14053 91 [500] 96 438 697 [500] 714 825 92 13223 462 599 744 47 77 919 41 86 16146 302 409 [1000] 95 686 729 [500] 81 257 17077 227 76 402 14 521 18115 242 311 25 871 [500] 722 58 842 76 19077 364 421 97 774 76 99 902

20123 522 652 [500] 75 892 21147 302 29 87 78 83 454 [3000] 578 700 811 22054 111 39 89 461 566 618 766 321 [500] 73 23077 [1000] 251 [500] 342 [500] 524 628 776 939 24416 41 50 396 515 82 [1000] 784 85 942 25073 [1000] 398 930 26069 166 423 597 746 99 945 27345 489 642 784 844 980 28587 293 [500] 320 70 488 [3000] 503 63 29146 67 237 342 95 449 97 558 851 961 990

30084 176 321 [1000] 46 535 83 [500] 621 778 842 57 31104 213 61 872 [52 826 98 [1000] 906 32590 77 180 227 41 429 51 55 59 [500] 632 89 753 [1000] 575 33044 226 400 641 44 [500] 34079 111 221 77 377 481 692 702 85 [78 162 71 [3000] 431 537 799 36002 94 208 75 87 373 99 511 [1000] 659 964 37080 128 567 662 38533 100 21 258 333 [500] 456 84 542 628 951 39106 58 [1000] 243 66 495 540 625 701 52 66 829 919 [500] 77

40423 564 79 82 666 703 875 985 [500] 41090 181 216 309 16 516 79 659 [52 [500] 876 941 42253 304 [500] 49 [1000] 451 [502 47 759 878 43122 [1000] 584 89 894 17 769 858 79 962 44025 239 [1000] 489 549 836 37 907 45059 80 133 306 43 439 750 987 46102 32 89 249 729 55 902 47002 84 159 214 49 302 848 914 26 [500] 45 74 80 48349 [500] 591 713 33 35 50 809 49161 227 39 57 347 86 92 94 418 669 793 818

50029 97 462 63 98 [500] 523 89 790 51067 66 88 [500] 136 [3000] 304 19 97 481 506 665 866 907 52070 313 474 [500] 624 707 915 53023 95 [500] 121 [500] 373 465 562 764 854 54192 213 21 459 59 [1000] 710 55 79 [500] 911 946 [500] 55035 74 174 [500] 77 93 250 335 527 66 95 662 787 97 855 931 56004 [500] 174 [500] 626 70 710 57039 91 [1000] 98 110 43 51 [500] 295 320 [1000] 75 85 58393 421 47 [500] 643 [1000] 836 43 59097 101 40 99 388 [3000] 464 67 548 907 64 68

60048 114 96 427 794 61248 379 453 [3000] 78 549 904 703 20 835 62079 [500] 127 221 42 353 [500] 581 64 764 19 [500] 23 89 850 929 84 63165 462 [05 604 989 64031 149 [500] 393 625 99 65013 73 113 19 [500] 544 840 [500] 66012 152 221 436 [500] [3000] 626 897 67033 221 348 566 82 649 77 85 68105 19 299 316 19 [500] 55 87 [6000] 438 672 [500] 792 901 40 99 69028 52 [500] 131 56 81 249 [1000] 461 615 851 73 89 947

70143 93 401 67 514 57 646 743 883 [3000] 71134 46 60 209 52 97 [1000] 454 891 72178 251 60 [3000] 482 508 43 55 68 [500] 660 [3000] 910 25 31 73101 225 75 313 595 678 703 806 52 60 962 89 74029 33 37 84 438 65 542 [3600] 615 741 829 87 930 75173 96 98 214 323 [500] 32 423 634 65 889 76079 174 305 494 523 607 32 802 77026 32 48 112 62 [500] 269 76 580 83 97 814 78021 194 235 97 538 73 655 736 807 79158 94 321 433 664 [500] 91 864 77

80029 [500] 189 70 583 634 36 916 46 [500] 72 [500] 93 81233 [3000] 540 653 77 882 958 82001 130 44 257 372 74 447 70 626 52 70 768 833 996 83019 167 96 285 572 789 84014 [3000] 104 27 320 702 85024 37 141 51 254 [500] 529 609 857 [500] 93 947 97 86030 106 68 74 475 548 617 775 81 87128 49 239 73 584 697 701 938 42 66 [500] 88 [500] 79 [500] 13 407 82 527 927 94 89120 36 200 16 84 553 [1000] 93 610 715 26 41 835 69

90036 283 559 701 39 805 920 [1000] 91027 741 914 74 [500] 92153 82 252 98 [1000] 334 94 407 [1000] 522 632 73 935 93001 460 99 576 [500] 920 94015 32 92 95 167 [500] 204 443 85 672 762 71 893 961 [500] 95047 102 17 [3000] 262 97 450 [5] [500] 870 96001 5 [1000] 323 416 19 537 77 93 644 895 960 97471 583 [1000] 733 914 [500] 55 46 98231 147 98 419 504 [1000] 604 [500] 71 95 [500] 98083 98 214 485 490 35 523 [5000] 614 34 745

100044 [500] 179 214 18 31 [500] 308 455 [500] 88 537 616 736 [500] 940 93 938 101254 77 68 940 450 720 894 991 102098 190 382 99 518 54 74 903 61 79 81 103030 104 58 275 95 927 47 551 613 754 93 812 28 50 [500] 97 915 [3000] 84 104151 495 98 537 44 655 874 920 81 105253 330 66 84 458 86 97 523 96 759 106075 216 [500] 35 49 325 59 452 87 884 943 107118 67 880 [500] 923 36 61 669 721 108352 441 532 [1000] 74 638 [500] 972 86 109491 197 429 40 99 [1000] 573 641 704 40 [500] 93 939

51 93 306 51 500 701 84 902 41 916 112101 [1000] 95 [500] 313 [3000] 69 200 58 552 84 113459 709 79 809 20 114188 [3000] 237 51 346 496 513 710 19 66 99 819 77 82 115084 103 [500] 315 45 599 [1000] 763 853 72 988 116389 540 622 788 912 59 117066 77 342 599 [500] 758 118055 396 598 796 804 22 902 119047 99 194 297 494 505 49 52 [1000] 82 609 73 [500] 748 804 [3000] 15 [500] 933

120200 82 606 25 57 789 865 916 121035 147 73 343 53 97 338 87 98 99 112 43 569 [3000] 96 644 [3000] 701 926 122202 25 28 277 90 306 [3000] 90 493 98 526 778 99 877 [3000] 956 123122 35 97 [3000] 286 470 526 [1000] 60 75 764 68 78 92 887 910 35 124085 363 590 [1000] 729 57 81 879 125084 134 68 88 [10000] 239 62 353 572 713 76 808 126197 225 36 436 669 796 915 127079 [1000] 185 99 469 82 646 76 98 798 869 128039 304 [1000] 96 301 7 75 [500] 78 [1000] 464 596 830 911 16 [500] 94 129263 76 82 330 543 73 [1000] 89 631 58 86 97 829 953

130184 260 72 302 492 512 97 682 817 52 131008 43 640 733 [1000] 809 972 132040 [500] 172 79 [3000] 83 215 540 714 132306 214 58 66 446 640 744 821 134217 483 525 72 94 744 62 890 135013 253 [1000] 414 74 538 82 615 56 59 779 858 [500] 983 136002 31 120 [500] 409 764 809 72 951 137033 67 161 276 433 667 69 138216 531 41 56 [3000] 631 42 [500] 717 64 966 91 [1000] 139155 88 288 413 545 [3000] 719

140046 135 [500] 93 341 [3000] 463 89 561 622 74 712 878 938 141191 205 78 370 96 604 722 85 884 142316 16 668 97 780 875 82 143116 273 92 349 448 60 609 85 [500] 86 707 879 144033 57 104 68 238 46 678 751 946 147 82 [500] 142 [500] 200 546 55 658 78 815 [3000] 914 95 149009 184 536 525 612 [500] 820 147000 63 118 [3000] 68 [3000] 315 [1000] 63 564 672 868 903 34 148082 397 581 661 149013 33 50 102 239 356 409 35 508 710

150001 38 211 88 359 [1000] 467 513 616 725 856 979 [3000] 151117 97 524 90 152006 90 295 311 37 425 527 71 783 [3000] 153021 [3000] 199 340 87 579 [500] 642 741 154065 257 583 642 987 155130 226 309 47 424 61 [3000] 97 507 88 92 711 958 82 156020 106 16 236 54 337 486 563 75 88 745 887 157401 78 517 651 812 19 932 158032 80 121 283 93 454 [1000] 515 662 [500] 942 159295 57 304 436 541 56

160038 101 45 60 205 [3000] 326 728 [1000] 49 840 161148 235 309 436 642 93 162575 459 830 760 [500] 80 902 [500] 923 163301 79 87 120 38 102 52 82 94 678 770 828 45 [1000] 83 993 164044 65 179 252 337 62 406 522 614 23 70 840 952 165009 12 175 231 [500] 555 60 77 764 854 [500] 913 166044 [500] 50 [500] 77 188 94 272 385 666 728 839 167039 57 403 84 737 870 168071 104 256 349 51 504 648 704 23 998 169074 171 [500] 98 361 493 517 714 22 57

170137 83 93 [3000] 71 90 827 31 34 61 75 80 748 840 171075 184 285 378 471 557 [1000] 666 966 172217 49 73 410 706 44 839 55 [500] 915 [500] 48 173090 107 49 280 [500] 567 814 [1000] 174120 38 392 436 539 99 699 841 986 175256 96 374 97 552 [500] 56 176028 134 353 95 442 535 57 622 737 831 952 [3000] 86 177495 646 72 774 [1000] 829 931 88 178150 345 80 [3000] 512 55 624 55 65 924 179255 335 75 [500] 409 40 81 588 706 82 [1000] 940 [1000]

180248 80 414 619 852 181160 294 301 90 408 41 [1000] 576 618 94 827 58 182039 64 90 395 416 [1000] 45 92 684 720 851 965 183079 [500] 302 85 499 611 900 14 184013 [1000] 15 19 334 [3000] 68 442 83 712 68 75 80 185204 [500] 93 [3000] 392 [500] 86 573 [500] 637 873 186037 122 80 596 752 [1000] 808 187946 [1000] 109 322 80 90 422 40 96 518 62 616 [500] 754 813 188155 312 18 38 453 513 813 [800] 189078 549 669 797 928 51

190127 304 431 514 602 32 811 999 191080 159 288 384 485 539 [1000] 665 [500] 87 [500] 192033 42 57 184 301 14 [500] 61 541 [1000] 791 97 991 193096 127 219 53 499 523 698 71 946 77 [500] 88 194219 94 338 54 80 700 [500] 89 859 958 195190 [1000] 395 447 986 12 71 [500] 196 [500] 71 [3000] 855 920 68 [500] 89 [500] 197083 191 [3000] 398 [2000] 98 [500] 422 56 76 [500] 84 85 527 92 [1000] 718 72 88 197075 [500] 584 731 36 863 904 [1000] 198163 79 216 [500] 420 648 800 51 61 [3000] 89 199063 441 89 [1000] 510 15 87 [500] 38 91 98 602 [500] 67

200039 234 393 41 699 826 39 942 [500] 201109 293 481 86 637 708 902 162 91 527 679 736 [1000] 94 850 61 202241 87 60 [3000] 713 811 50 963 69 204196 248 [3000] 407 727 944 205351 164 586 74 84 758 827 51 59 945 206116 35 324 27 [3000] 464 83 81 545 621 743 819 975 91 207075 [3000] 184 229 44 642 [1000] 754 843 [1000] 89 208099 224 54 843 870 209277 95 [10000] 527 78 609 37 60 881 92

210006 226 581 690 802 940 211168 362 401 [500] 17 55 522 815 26 86 86 939 212046 60 223 54 63 71 581 [3000] 669 21 754 85 821 45 [60000] 99 [1000] 853 213101 64 92 [5000] 34 73 670 85 214276 302 536 [500] 865 215037 58 211 330 52 796 95 812 52 928 93 216049 178 [3000] 90 202 [1000] 370 451 599 619 717 45 963 76 217564 748 995 218327 92 444 884 87 98 922 219516 645 713 [500] 802 220036 188 245 355 [500] 415 503 674 701 932 [500] 221010 28 [500] 292 398 461 630 720 69 837 90 222096 98 195 272 308 415 653 224046 126 [1000] 221 84 372 649 700 47 811 902 [3000]

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 17. Mai sind 213115 statt 113115, in der Nachmittagsliste vom 18. 53097 statt 53096, 179263 361 statt 179261 363

11. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. Mai 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

139 264 77 343 [1000] 571 609 92 722 923 1003 129 96 500 98 705 52 828 69 926 2143 273 414 520 45 644 73 96 739 828 86 930 89 [3072 182 [1000] 341 [500] 62 478 90 [500] 642 4401 134 80 256 443 93 533 51 622 49 92 700 5000 970 5184 305 883 912 6562 673 [500] 798 865 [500] 87 803 7115 212 37 525 49 648 732 941 [1000] 80026 50 305 97 462 903 8008 218 66 382 50 576

10058 124 216 36 78 315 50 536 739 54 871 11010 76 258 751 54 [500] 850 54 [5] 12032 35 241 [1000] 78 337 484 731 97 820 961 87 98 [1000] 13145 [5000] 87 78 310 29 565 54 611 721 [500] 81 14053 91 [500] 96 438 697 [500] 714 825 92 13223 462 599 744 47 77 919 41 86 16146 302 409 [1000] 95 686 729 [500] 81 257 17077 227 76 402 14 521 18115 242 311 25 871 [500] 722 58 842 76 19077 364 421 97 774 76 99 902

20123 522 652 [500] 75 892 21147 302 29 87 78 83 454 [3000] 578 700 811 22054 111 39 89 461 566 618 766 321 [500] 73 23077 [1000] 251 [500] 342 [500] 524 628 776 939 24416 41 50 396 515 82 [1000] 784 85 942 25073 [1000] 398 930 26069 166 423 597 746 99 945 27345 489 642 784 844 980 28587 293 [500] 320 70 488 [3000] 503 63 29146 67 237 342 95 449 97 558 851 961 990

30084 176 321 [1000] 46 535 83 [500] 621 778 842 57 31104 213 61 872 [52 826 98 [1000] 906 32590 77 180 227 41 429 51 55 59 [500] 632 89 753 [1000] 575 33044 226 400 641 44 [500] 34079 111 221 77 377 481 692 702 85 [78 162 71 [3000] 431 537 799 36002 94 208 75 87 373 99 511 [1000] 659 964 37080 128 567 662 38533 100 21 258 333 [500] 456 84 542 628 951 39106 58 [1000] 243 66 495 540 625 701 52 66 829 919 [500] 77

40423 564 79 82 666 703 875 985 [500] 41090 181 216 309 16 516 79 659 [52 [500] 876 941 42253 304 [500] 49 [1000] 451 [502 47 759 878 43122 [1000] 584 89 894 17 769 858 79 962 44025 239 [1000] 489 549 836 37 907 45059 80 133 306 43 439 750 987 46102 32 89 249 729 55 902 47002 84 159 214 49 302 848 914 26 [500] 45 74 80 48349 [500] 591 713 33 35 50 809 49161 227 39 57 347 86 92 94 418 669 793 818

50029 97 462 63 98 [500] 523 89 790 51067 66 88 [500] 136 [3000] 304 19 97 481 506 665 866 907 52070 313 474 [500] 624 707 915 53023 95 [500] 121 [500] 373 465 562 764 854 54192 213 21 459 59 [1000] 710 55 79 [500] 911 946 [500] 55035 74 174 [500] 77 93 250 335 527 66 95 662 787 97 855 931 56004 [500] 174 [500] 626 70 710 57039 91 [1000] 98 110 43 51 [500] 295 320 [1000] 75 85 58393 421 47 [500] 643 [1000] 836 43 59097 101 40 99 388 [3000] 464 67 548 907 64 68

60048 114 96 427 794 61248 379 453 [3000] 78 549 904 703 20 835 62079 [500] 127 221 42 353 [500] 581 64 764 19 [500] 23 89 850 929 84 63165 462 [05 604 989 64031 149 [500] 393 625 99 65013 73 113 19 [500] 544 840 [500] 66012 152 221 436 [500] [3000] 626 897 67033 221 348 566 82 649 77 85 68105 19 299 316 19 [500] 55 87 [6000] 438 672 [500] 792 901 40 99 69028 52 [500] 131 56 81 249 [1000] 461 615 851 73 89 947

70143 93 401 67 514 57 646 743 883 [3000] 71134 46 60 209 52 97 [1000] 454 891 72178 251 60 [3000] 482 508 43 55 68 [500] 660 [3000] 910 25 31 73101 225 75 313 595 678 703 806 52 60 962 89 74029 33 37 84 438 65 542 [3600] 615 741 829 87 930 75173 96 98 214 323 [500] 32 423 634 65 889 76079 174 305 494 523 607 32 802 77026 32 48 112 62 [500] 269 76 580 83 97 814 78021 194 235 97 538 73 655 736 807 79158 94 321 433 664 [500] 91 864 77

80029 [500] 189 70 583 634 36 916 46 [500] 72 [500] 93 81233 [3000] 540 653 77 882 958 82001 130 44 257 372 74 447 70 626 52 70 768 833 996 83019 167 96 285 572 789 84014 [3000] 104 27 320 702 85024 37 141 51 254 [500] 529 609 857 [500] 93 947 97 86030 106 68 74 475 548 617 775 81 87128 49 239 73 584 697 701 938 42 66 [500] 88 [500] 79 [500] 13 407 82 527 927 94 89120 36 200 16 84 553 [1000] 93 610 715 26 41 835 69

90036 283 559 701 39 805 920 [1000] 91027 741 914 74 [500] 92153 82 252 98 [1000] 334 94 407 [1000] 522 632 73 935 93001 460 99 576 [500] 920 94015 32 92 95 167 [500] 204 443 85 672 762 71 893 961 [500] 95047 102 17 [3000] 262 97 450 [5] [500] 870 96001 5 [1000] 323 416 19 537 77 93 644 895 960 97471 583 [1000] 733 914 [500] 55 46 98231 147 98 419 504 [1000] 604 [500] 71 95 [500] 98083 98 214 485 490 35 523 [5000] 614 34 745

100044 [500] 179 214 18 31 [500] 308 455 [500] 88 537 616 736 [500] 940 93 938 101254 77 68 940 450 720 894 991 102098 190 382 99 518 54 74 903 61 79 81 103030 104 58 275 95 927 47 551 613 754 93 812 28 50 [500] 97 915 [3000] 84 104151 495 98 537 44 655 874 920 81 105253 330 66 84 458 86 97 523 96 759 106075 216 [500] 35 49 325 59 452 87 884 943 107118 67 880 [500] 923 36 61 669 721 108352 441 532 [1000] 74 638 [500] 972 86 109491 197 429 40 99 [1000] 573 641 704 40 [500] 93 939

51 93 306 51 500 701 84 902 41 916 112101 [1000] 95 [500] 313 [3000] 69 200 58 552 84 113459 709 79 809 20 114188 [3000] 237 51 346 496 513 710 19 66 99 819 77 82 115084 103 [500] 315 45 599 [1000] 763 853 72 988 116389 540 622 788 912 59 117066 77 342 599 [500] 758 118055 396 598 796 804 22 902 119047 99 194 297 494 505 49 52 [1000] 82 609 73 [500] 748 804 [3000] 15 [500] 933

120200 82 606 25 57 789 865 916 121035 147 73 343 53 97 338 87 98 99 112 43 569 [3000] 96 644 [3000] 701 926 122202 25 28 277 90 306 [3000] 90 493 98 526 778 99 877 [3000] 956 123122 35 97 [3000] 286 470 526 [1000] 60 75 764 68 78 92 887 910 35 124085 363 590 [1000] 729 57 81 879 125084 134 68 88 [10000] 239 62 353 572 713 76 808 126197 225 36 436 669 796 915 127079 [1000] 185 99 469 82 646 76 98 798 869 128039 304 [1000] 96 301 7 75 [500] 78 [1000] 464 596 830 911 16 [500] 94 129263 76 82 330 543 73 [1000] 89 631 58 86 97 829 953

130184 260 72 302 492 512 97 682 817 52 131008 43 640 733 [1000] 809 972 132040 [500] 172 79 [3000] 83 215 540 714 132306 214 58 66 446 640 744 821 134217 483 525 72 94 744 62 890 135013 253 [1000] 414 74 538 82 615 56 59 779 858 [500] 983 136002 31 120 [500] 409 764 809 72 951 137033 67 161 276 433 667 69 138216 531 41 56 [3000] 631 42 [500] 717 64 966 91 [1000] 139155 88 288 413 545 [3000] 719

140046 135 [500] 93 341 [3000] 463 89 561 622 74 712 878 938 141191 205 78 370 96 604 722 85 884 142316 16 668 97 780 875 82 143116 273 92 349 448 60 609 85 [500] 86 707 879 144033 57 104 68 238 46 678 751 946 147 82 [500] 142 [500] 200 546 55 658 78 815 [3000] 914 95 149009 184 536 525 612 [500] 820 147000 63 118 [3000] 68 [3000] 315 [1000] 63 564 672 868 903 34 148082 397 581 661 149013 33 50 102 239 356 409 35 508 710

150001 38 211 88 359 [1000] 467 513 616 725 856 979 [3000] 151117 97 524 90 152006 90 295 311 37 425 527 71 783 [3000] 153021 [3000] 199 340 87 579 [500] 642 741 154065 257 583 642 987 155130 226 309 47 424 61 [3000] 97 507 88 92 711 958 82 156020 106 16 236 54 337 486 563 75 88 745 887 157401 78 517 651 812 19 932 158032 80 121 283 93 454 [1000] 515 662 [500] 942 159295 57 304 436 541 56

160038 101 45 60 205 [3000] 326 728 [1000] 49 840 161148 235 309 436 642 93 162575 459 830 760 [500] 80 902 [500] 923 163301 79 87 120 38 102 52 82 94 678 770 828 45 [1000] 83 993 164044 65 179 252 337 62 406 522 614 23 70 840 952 165009 12 175 231 [500] 555 60 77 764 854 [500] 913 166044 [500] 50 [500] 77 188 94 272 385 666 728 839 167039 57 403 84 737 870 168071 104 256 349 51 504 648 704 23 998 169074 171 [500] 98 361 493 517 714 22 57

170137 83 93 [3000] 71 90 827 31 34 61 75 80 748 840 171075 184 285 378 471 557 [1000] 666 966 172217 49 73 410 706 44 839 55 [500] 915 [500] 48 173090 107 49 280 [500] 567 814 [1000] 174120 38 392 436 539 99 699 841 986 175256 96 374 97 552 [500] 56 176028 134 353 95 442 535 57 622 737 831 952 [3000] 86 177495 646 72 774 [1000] 829 931 88 178150 345 80 [3000] 512 55 624 55 65 924 179255 335 75 [500] 409 40 81 588 706 82 [1000] 940 [1000]

180248 80 414 619 852 181160 294 301 90 408 41 [1000] 576 618 94 827 58 182039 64 90 395 416 [1000] 45 92 684 720 851 965 183079 [500] 302 85 499 611 900 14 184013 [1000] 15 19 334 [3000] 68 442 83 712 68 75 80 185204 [500] 93 [3000] 392 [500] 86 573 [500] 637 873 186037 122 80 596 752 [1000] 808 187946 [1000] 109 322 80 90 422 40 96 518 62 616 [500] 754 813 188155 312 18 38 453 513 813 [800] 189078 549 669 797 928 51

190127 304 431 514 602 32 811 999 191080 159 288 384 485 539 [1000] 665 [500] 87 [500] 192033 42 57 184 301 14 [500] 61 541 [1000] 791 97 991 193096 127 219 53 499 523 698 71 946 77 [500] 88 194219 94 338 54 80 700 [500] 89 859 958 195190 [1000] 395 447 986 12 71 [500] 196 [500] 71 [3000] 855 920 68 [500] 89 [500] 197083 191 [3000] 398 [2000] 98 [500] 422 56 76 [500] 84 85 527 92 [1000] 718 72 88 197075 [500] 584 731 36 863 904 [1000] 198163 79 216 [500] 420 648 800 51 61 [3000] 89 199063 441 89 [1000] 510 15 87 [500] 38 91 98 602 [500] 67

200039 234 393 41 699 826 39 942 [500] 201109 293 481 86 637 708 902 162 91 527 679 736 [1000] 94 850 61 202241 87 60 [3000] 713 811 50 963 69 204196 248 [3000] 407 727 944 205351 164 586 74 84 758 827 51 59 945 206116 35 324 27 [3000] 464 83 81 545 621 743 819 975 91 207075 [3000] 184 229 44 642 [1000] 754 843 [1000] 89 208099 224 54 843 870 209277 95 [10000] 527 78 609 37 60 881 92

210006 226 581 690 802 940 211168 362 401 [500] 17 55 522 815 26 86 86 939 212046 60 223 54 63 71 581 [3000] 669 21 754 85 821 45 [60000] 99 [1000] 853 213101 64 92 [5000] 34 73 670 85 214276 302 536 [500] 865 215037 58 211 330 52 796 95 812 52 928 93 216049 178 [3000] 90 202 [1000] 370 451 599 619 717 45 963 76 217564 748 995 218327 92 444 884 87 98 922 219516 645 713 [500] 802 220036 188 245 355 [500] 415 503 674 701 932 [500] 221010 28 [500] 292 398 461 630 720 69 837 90 222096 98 195 272 308 415 653 224046 126 [1000] 221 84 372 649 700 47 811 902 [3000]

Zerichtigung: In der Nachmittagsliste vom 17. Mai sind 213115 statt 113115, in der Nachmittagsliste vom 18. 53097 statt 53096, 179263 361 statt 179261 363

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 40000, 4 zu 30000, 5 zu 15000, 24 zu 10000, 42 zu 5000, 674 zu 3000, 998 zu 1000, 1618 zu 500 Mk.

Ulmer Münsterbau-Lotterie. Ziehung: 23.—25. Mai d. Js. Geldgewinne ohne Abzug: 1 à 75000, 1 à 40000, 1 à 25000, 1 à 10000, 2 à 5000, im ganzen 7770 Geldgewinne = **350000 Mk.**

Lose à **3 Mk.**, Porto und Ziehungsliste 30 Pfg. extra.

Marienburger Pferde-Lotterie.

Ziehung: 8. Juni 1905. Gewinn-Plan: 1 Equipage mit 4 Pferden im Werte von 10000 Mk., 1 „ „ „ 2 „ „ „ „ 4800 „ 1 „ „ „ 2 „ „ „ „ 3500 „ 1 „ „ „ 2 „ „ „ „ 2500 „ 1 „ „ „ 1 Pferd „ „ „ 2000 „ 1 „ „ „ 1 „ „ „ „ 1200 „ ferner: 45 einzelne Reit- u. Wagenpferde i. W. von 25000 Mk., 2400 Silbergewinne zu Mk. 5,— = 12000 Mk.

Pferde und Equipagen können durch das Komitee wieder verkauft werden.

Lose à **1 Mk.**, 11 Lose **10 Mk.**, Porto und Liste 20 Pfg. extra.

E. Holterdorf, Buchhandlung, Bielefeld und Oelde.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt * System Kneipp Luftkurort Cleve, das ganze Jahr geöffnet. Prospektus versendet Dr. Bergmann, früher Badearzt in Wörishofen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
spart
Arbeit Zeit Geld.

Wegen Lagerräumung geben wir zu äusserst billigen Preisen ab:
Stehende Röhrenkessel
Liegende Ausziehkessel
in allen Grössen von 3 bis 30 qm,
Cornwallkessel von 30 bis 80 qm,
Dampfmaschinen, modernster, solid. Construktion, v. 6—40 PS.,
1 Locomobile v. 6—7 PS.,
2 do. v. 8—10 „
2 do. v. 12—14 „
Alle Gegenstände sind neu, bester Construction und können sofort geliefert werden.
Stahl und Eisen-Actiengesellschaft
Maschinen-Fabrik und Kesselschmiede,
Apierbeck i. Westf.



Ein **Fuchsgespann** mittelgroß, 6 und 8 J. alt, flott, ausdauernd und fromm, sofort zu verkaufen.
Ahlen i. W.
Dr. Schmitz, Sanitätsrat.



Musikinstrumente und Saiten aller Art liefert billigst unter Garantie die Fabrik **Glässel & Mösenger,** Markneukirchen Nr. 56. Kataloge gratis.

Löwen-Drogerie
Mottenpulver,
Mottentabletten,
Mottenkugeln
in grösster Auswahl sehr billig.
C. Rauch, Oelde.

Die neueste **Dampfwaschmaschine**
System **Krauss** liefert billigst
Th. Ohlmeyer, Ostenfelde.

Zu kaufen gesucht:
1 Benzinmotor, 2—3 PS. und
1 Gasmotor, 2—3 PS.
Preis und Fabrikmarke wolle man angeben.
Gebr. Hagedorn & Co., Warendorf.

Wer hat noch 2—3000 **Docken** fertige abzugeben? Angebote mit Preis unter **F. D. 12** an die Exp. d. Ztg.

Bergmanns Schuppenpomade
bei **W. Schwinn, Beckum.**

Gotteslohn
für Dich, wenn Du mir eine Gabe spendest zum Bau eines Schwesternheims mit Kinderbewahrschule in einer 2000 Katholiken zählenden armen Diasporakuratie. Du linderst damit leibliche und geistliche Not zugleich. Gaben nimmt dankbar in Pfarrkurat **Gallei** in Besinghausen bei Darmstadt (Hessen).

Der Gesamt-Auflage heutiger Nummer liegt ein Bittgesuch des Herrn Pfarrers **N. Kuborn, Berlin-Friedrichsberg,** Wartenbergstr. 9, bei, worauf wir bes. aufmerksam machen.

Handels-Nachrichten.

Bielefelder Wochenmarktpreise
vom 20. Mai 1905, vormittags 10 Uhr.
(Amtlicher Bericht.)

Butter	pr. 1	Pfd.	100—110	₰	Rüben	per Pfund	— ₰
Rindfleisch	„ 1	„	65—70	„	Wurzeln pr. Bund neue	50—60	„
Schweinefleisch	„ 1	„	65—70	„	Wurzeln pr. Bund alte	5—7	„
Speck	„ 1	„	75	„	Kartoffeln, p. Pfd. neue	15—25	„
Kalbfleisch	„ 1	„	60—70	„	Kartoffeln p. Pfd. alte	3—4	„
Hammelfleisch	„ 1	„	70—80	„	Blumenkohl	per Stück	35—40 „
Gänsefleisch	„ 1	„	—	„	Gurken	„ „	30—40 „
Eier	„ 1	„	55	„	Kappus	„ „	75 „
Spargel	„ 1	„	40—60	„	Rotkohl	„ „	65—75 „
Zwiebeln	pr. 1	Pfd.	10	₰	Wirsing	„ „	— „
Aepfel	„ 1	„	30—40	„	Steckrüben	„ „	5—10 „
Tafelbirnen	„ 1	„	—	„	Kopfsalat	„ „	10—15 „
Kirschen	„ 1	„	80	„	Kohlrabi	„ „	— „
Gr. Bohnen	„ 1	„	—	„	Kartoffeln	150 Pfd	—,50 ℳ
Bitsbohnen	„ 1	„	—	„	Roggenstroh	100 Pfd.	— „
Erbsen	„ 1	„	—	„	Heu	100 Pfd.	— „

Stadttheater, Bielefeld.
Montag, den 22. Mai 1905:
(Vorletzte Vorstellung):
Die Zauberflöte.
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.
Anfang 7½ Uhr.
Dienstag: **Letzte** Vorstellung.
Siegfried.
In 3 Akten von R. Wagner.

Für Zahnleidende
bin ich jeden Mittwoch vormitt. von 8—2 Uhr
in Oelde
Hôtel Wolff am Bahnhof,
nachmitt. von 3—7 Uhr
in Ennigerloh
im Hause des Herrn Hauptlehrer Doth anwesend.
W. Schwinn, Beckum,
Nordstrasse 17. Telephon 18.

100 pferdige cincylindrige